

Badische TURNZEITUNG

113. Jahrgang | Nr. 9
September 2009

E1470 - ISSN 0721-2828

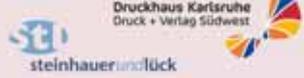
ELEMENTS TurnGala 2009/2010



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

TurnGala in Baden-Württemberg:

**Immer bessere
SHOWGRUPPEN
aus dem „LÄNDLE“**



Zu diesem Ergebnis kamen nicht nur die über 35.000 Besucherinnen und Besucher der letztjährigen Turn-Gala-Tournee. Vor allem die Programm-Verantwortlichen bekamen in der Vorbereitung der wieder um die Jahreswende in Baden-Württemberg stattfindenden TurnGala so viele Anfragen und Bewerbungen wie noch nie zuvor. Und die Auswahl fiel entsprechend schwer.

Doch nun ist ein Programm zusammen gestellt, das nicht nur im Pre-Opening lokale und regionale Stärke beweist, sondern diese auch im Hauptprogramm fortsetzt. Athletinnen und Athleten aus ganz Baden-Württemberg stellen den Löwenanteil der auftretenden Künstler bei der TurnGala. Die Zuschauer können sich also auf Leckerbissen aus dem „Ländle“ freuen. Trotzdem bleibt die TurnGala auch weiterhin eine Showveranstaltung mit internationalen Top-Athleten. Mit dabei sind Sportlerinnen und Sportler aus Russland, Afrika und Belgien, die das Programm „Elements“ bereichern werden.



Unter dem Motto „Elements – Erde, Feuer, Wasser, Luft“ erwartet die Zuschauer in diesem Jahr eine Show so spektakulär und atemberaubend wie die Natur selbst.

Die gesteigerte Qualität der TurnGala hilft natürlich, die Veranstaltungen in den einzelnen Orten noch stärker zu etablieren und der Einsatz regionaler Gruppen führt auch zu einer lokal wichtigen Verwurzelung. Letztendlich freuen sich nicht nur die Aktiven vor heimischem Publikum auftreten zu können, sondern auch die Zuschauer, wenn die Athletinnen und Athleten aus der eigenen Region stammen.

So ist es unsere Absicht die TurnGala in den badischen Städten Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim als Regelveranstaltung fest im Jahreskalender der Städte zu verankern. Dabei darf sich der Badischer Turner-Bund auch auf die kompetente Unterstützung der Kommunen stützen.

Jetzt gilt es die Öffentlichkeit noch für die TurnGala zu sensibilisieren, um auch mit der Tournee „Elements – Erde, Feuer, Wasser, Luft“ in diesem Jahr wieder viele Menschen in Baden-Württemberg zu begeistern.

Marc Fath

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender _____ 4
 Kurz und bündig
 aus dem DTB, LSV und BTB _____ 4
 Schwerpunktthema:
 TurnGala 2009/2010 _____ 10
 Präsidiumsmitglieder stellen sich vor _____ 14

BTJ-Aktuell

41. Internat. Jugendzeltlager _____ 17
 Geräteturncamp in Herbolzheim _____ 19

Wettkampfsport

Faustball _____ 20

Personalien

Theodor Pfof _____ 21
 Dorothea Poggemann-Blomenkamp _____ 21
 Traudel Glöckler _____ 22
 Werner und Inge Petermann _____ 22
 Reinhard Schwendenmann † _____ 22
 Patricia Steinbach _____ 23
 Aus der badischen Turnfamilie _____ 23

Aus den Turngauen

Elsenz-Turngau Sinsheim _____ 24
 Kraichturngau Bruchsal _____ 25
 Turngau Mannheim _____ 25
 Turngau-Mittelbaden-Murgtal _____ 26
 Turngau Pforzheim-Enz _____ 26
 Ortenauer Turngau _____ 27

Amtliche Mitteilungen

Badischer Turner-Bund _____ 28
 Badische Turnerjugend _____ 28
 Gerätturnen _____ 28
 Indiac _____ 28
 Breisgauer Turngau _____ 29
 Karlsruher Turngau _____ 29
 Kraichturngau Bruchsal _____ 29
 Turngau Mannheim _____ 30
 Markgräfler-Hochrhein Turngau _____ 30
 Turngau-Mittelbaden-Murgtal _____ 30

Jobbörse

_____ 31

Buchbesprechung

_____ 32

Was macht eigentlich ...

Roland Scheid _____ 34

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
 Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
 Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngauen und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
 Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



KURZ & BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

Kommentar

KINDERTURNEN gehört in unsere Grundschulen!

Die Sommerferien gehen zu Ende, ein neues Schuljahr beginnt und bundesweit werden viele tausend Kinder in die Grundschulen eingeschult. Sie sollen dort schreiben, lesen und rechnen lernen als Grundlage für ihre weitere schulische und spätere berufliche Ausbildung. Und was ist mit bewegen lernen? Schön, wenn es die Möglichkeit dafür gibt, aber es ist zunächst sekundär. Spielen und sich bewegen können die Kinder auch nach der Schule, zum Beispiel im Verein. Schon mal gehört, die Argumentation? Von Eltern, Lehrern, Schulträgern, Bildungspolitikern? Bestimmt.

Als Präsident des Deutschen Turner-Bundes erhebe ich Einspruch gegen diese Auffassung: Bewegen lernen ist unverzichtbar im Fächerkanon der Schule! Wenn Sportunterricht in der Schule ausfällt oder gar nicht unterrichtet wird, dann ist dies genauso schlimm wie fehlender Mathematik-Unterricht. Warum dies so ist, wird deutlich mit einem Blick auf die aktuelle Hirnforschung: Sie stellt einen kausalen Zusammenhang her zwischen Bewegung und geistiger Entwicklung. Sie weist nach, dass bereits in der frühkindlichen Entwicklung sich körperliche Bewegung positiv auf die Synapsenbildung im Hirn auswirkt, also entscheidend auch für das spätere kog-

nitive Können ist. Und es heißt in der heutigen Hirnforschung auch, dass nicht das Gehirn denkt und fühlt, sondern der ganze Mensch mit allen Muskeln, Nerven und Sinnen. Insofern ist das ganze Leben eine Leibesübung.

Diese Erkenntnis ist eigentlich nicht neu, wenn man sich zum Beispiel der alten Weisheit von „einem gesunden Geist in einem gesunden Körper“ erinnert. Oder wenn man an die Philanthropen zurückdenkt wie Johann Christoph Friedrich Guts Muths, dessen 250. Geburtstag wir gerade im August 2009 gedacht haben. Bereits diese Pädagogen begründeten einen ganzheitlichen Erziehungsansatz: „Ihr lehrt Religion, Ihr lehrt Bürgerpflicht, auf Ihres Körpers Wohl und Bildung seht Ihr nicht.“

Auf die heutige Zeit bezogen bedeutet dies: In die Grundschule gehört das Kinderturnen!

Jeder kennt das Kinderturnen aus den Turnvereinen und Turnabteilungen, das mit Eltern-Kind-Turnen und Kleinkinderturnen schon im frühen Lebensalter ansetzt, mit spielerischen Mitteln elementare Bewegungs- und Körpererfahrungen vermittelt sowie körperliche Aktivität in sozialer Gemeinschaft

Nächste Badische Turnzeitung erst wieder im November

Im Oktober erscheint die Badische Turnzeitung als BTB-Jahresprogramm 2010. Die nächste BTZ erscheint deshalb erst im November. Die Fach- und Gaupressewarte werden um um Verständnis gebeten.

Die Redaktion

Terminkalender Oktober und November 2009

3. – 4. Oktober 2009

Freiburger Geräteturntage an der Universität Freiburg

5. – 9. Oktober 2009

Wandern im Hochschwarzwald
Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten

10. Oktober 2009

AOK-Gesundheitstag des Karlsruher Turngaus und des Kraichturngaus Bruchsal beim SSC Karlsruhe

„Festival der Gymnastik“ in Iffezheim

Badische Mannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen in Mannheim

10./11. Oktober 2009

Vollversammlung der Badischen Turnerjugend in Schonach

Große Lehrtagung des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus in Waldshut-Tiengen

16. – 18. Oktober 2009

Projektwerkstatt Jugendturnen in Waghäusel-Wiesental

17. Oktober 2009

Herbsttagung Allgemeines Turnen und Wettkampfsport in Offenburg

17. – 24. Oktober 2009

Aktiv-Urlaub in Oberitalien in Abano-Terme

23. Oktober 2009

Kinderturnshow
in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim

30. Oktober – 1. November 2009

Moderatoren-Seminar
im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

31. Oktober 2009

RSG-Freundschaftstreffen in Bretten
AOK-Tages-Special „BodyART“ des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Baden-Baden

7. November 2009

Seminar „Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht“
in Karlsruhe

Fitness- und Aerobic-Convention
in Waghäusel-Wiesental

14./15. November 2009

Badische Indica-Meisterschaften in Eberbach

20. – 22. November 2009

Deutscher Turntag in Koblenz

28./29. November 2009

DTL-Finale in der Karlsruher Europahalle

bietet. In der Altersstufe von sechs bis elf Jahren gehen die spielerischen Elemente über in die kognitive Phase des Kinderturnens, das Erlernen und Beherrschen von komplexeren Alltagsbewegungen, verbunden mit einer vielseitigen körperlichen Grundlagenausbildung. In dieser Altersstufe – genau der Zeitraum der Grundschule – werden mit dem vielseitigen Kinderturnen die Grundlagen gelegt für jegliche spätere, sportliche Betätigung und für alle Sportarten. Kinderturnen wirkt einer einseitigen Muskelbelastung entgegen, wie sie bei zu frühzeitiger Spezialisierung auf eine einzige Sportart auftritt. Kinderturnen entlastet die Gelenke durch gleichmäßige Stärkung der Muskulatur, beugt damit Verletzungen und späteren Gesundheitsschäden vor.

Nun könnte man einwenden, als Präsident des Deutschen Turner-Bundes sei mir daran gelegen, mit meiner Forderung nach Kinderturnen in der Grundschule den Schulsport instrumentalisieren zu wollen für eine umfassende und frühzeitige Talentförderung, um lauter Nachfolger für einen Fabian Hambüchen zu gewinnen. Sicherlich freuen wir uns über jedes Talent, das im Verein aus dem Kinderturnen heraus beim Gerätturnen bleibt und vielleicht später einmal das Turn-Team Deutschland stärkt. Doch nicht jedes Kind hat das Zeug, ein Fabian Hambüchen zu werden. Allerdings hat jedes Kind, und ich betone jedes Kind, das Zeug dazu, im Kinderturnen mitzumachen. Weil Kinderturnen Alltagsbewegung, Vielseitigkeit sowie gesunde körperliche und geistige Entwicklung bedeutet.

Kinderturnen in der Grundschule bedeutet neben schreiben lernen, lesen lernen und rechnen lernen auch bewegen lernen. Für alles Lernen werden ausgebildete Lehrer benötigt. Auch für bewegen lernen. Deshalb reicht es – erst recht in der Grundschule – nicht aus, Kinder einfach unter Aufsicht spielen und toben zu lassen. Kinderturnen in der Grundschule ist Bewegungserziehung und Bewegungserziehung erfordert qualifiziert ausgebildete Pädagogen. Mit Aufsichtspersonal ist es hier nicht getan.

Insofern begrüße ich die aktuelle Erklärung der Kultusministerkonferenz der Länder vom April 2009, in der die Kultusminister aller Bundesländer zur Qualitätssicherung des Sportunterrichts im Primarbereich qualifizierte Lehrkräfte für erforderlich halten und die Notwendigkeit unterstreichen, diese umfassend und auf der Höhe der Zeit fortzubilden. Für Fortbildungen in Zusammenhang mit Kinderturnen stehen der Deutsche Turner-Bund und seine Landesturnverbände als kompetente Partner gern zur Verfügung. Zum Wohle unserer Kinder.

Rainer Brechtken, DTB-Präsident

Champions Trophy – acht Turner, vier Orte, ein Sieger **Berlin, Hannover und Stuttgart sind die nächsten Stationen**

Nach dem tollen Auftakt beim Turnfest in Frankfurt geht die Champions Trophy nun in Berlin am 19. September in die zweite Runde. In der Spree-Metropole will Welt- und Europameister Fabian Hambüchen ein weiteres Ausrufezeichen setzen und seine Führung in der Gesamtwertung ausbauen. Gegen sieben internationale Topturner im Mehrkampf kämpft der Wetzlarer um insgesamt 280.000 Euro Preisgeld.

Foto: DTB-Minkusimages



Spannung pur, jede Menge Fans, die schier aus dem Häuschen waren und mit „La Ola“ ihre Protagonisten feierten. Das alles hatte die erste Auflage der Trophy-Serie in Frankfurt vor über 4.500 Zuschauern zu bieten: Kein Wunder, denn das Prinzip stimmt: acht Turner, sechs Geräte, vier Orte – ein Sieger. Gestartet wird jeweils in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenstandes. Dies führt dazu, dass es bis zum letzten Gerät extrem spannend zugeht, wie die Turnfans in Frankfurt erleben konnten. „Ich habe nicht gedacht, dass es so hart werden würde. Aber ich freue mich über den tollen Wettbewerb und dass die Zuschauer anscheinend jede Menge Spaß hatten“, meinte Hambüchen und verspricht, in Berlin „wieder einen rauszuhauen“.

ARD und ZDF sind live dabei

Dass nicht nur die Zuschauer in der Halle ihre Freude an der Champions Trophy haben, sondern auch die Fans im ganzen Land, dafür sorgt die Vereinbarung des DTB mit ARD und ZDF. Das Erste berichtete am Pfingstmontag eine Stunde live aus Frankfurt. Von der zweiten Station der Trophy in der Max-Schmeling-Halle in Berlin wird das Zweite 45 Minuten übertragen und aus Hannover (AWD-hall) sendet wieder die ARD eine Stunde lang live. Das Finale wird dann in der Stuttgarter Porsche-Arena über die Bühne gehen.

Einmalig hohes Preisgeld im Turnen

Die besondere Attraktivität der neuen Serie für die weltbesten Gerätturner kommt nicht zuletzt durch ein im Turnen einmalig hohes Preisgeld zustande. Insgesamt werden mehr als 280.000 Euro verteilt. An den vier Veranstaltungsorten gibt es für den Tagessieger 15.000 Euro, die Turner auf den Plätzen zwei und drei erhalten noch satte 11.000 bzw. 8.500 Euro Preisgeld. Außerdem bekommt der Sieger der Gesamtwertung nach dem Finale in Stuttgart ein Auto im Wert von 50.000 Euro. „Damit ist die Champions Trophy das bestdotierte Turn-Event weltweit“, betont Turnierdirektor Valeri Belenki.

In das Ranking der Gesamtwertung fließen die Ergebnisse der vier Stationen ein: Der Sieger erhält jeweils acht Punkte, der Zweite sieben bis zum Achteplatzierten, der noch einen Punkt erhält. Die maximal erreichbare Punktzahl ist also 32, bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Summe der erturnten Wertungen.

Die weiteren Stationen der Champions Trophy

- 19. September in Berlin (Max-Schmeling-Halle)
- 25. Oktober in Hannover (AWD-hall)
- 15. November in Stuttgart (Porsche-Arena)

Ticket-Bestellung

Berlin: Telefon (030) 44326326, www.btb.ticket-stern.de
 Hannover: Telefon (0511) 9809798, www.tsf-showwelt.de
 Stuttgart: Telefon (0711) 28077277 (Einzel) oder (0711) 28077288 (Gruppen), www.dtb-online.de
 Alle Infos zur Serie gibt es unter www.turn-championstrophy.de



ERIMA neuer Partner der Champions Trophy

Um einen weiteren Baustein reicher ist die Zusammenarbeit zwischen ERIMA und dem Deutschen Turner-Bund (DTB): Die deutsche Sportmarke, die schon seit Jahren offizieller Ausrüster des DTB ist, unterstützt jetzt als Sponsorpartner auch die Champions Trophy.

Bei dieser Trophy handelt es sich um eine hochdotierte Mehrkampfserie der weltbesten Turner, die an vier deutschen Wettkampforten (Frankfurt, Berlin, Hannover und Stuttgart) ausgetragen wird. Insgesamt acht Turner nehmen daran teil, zwei davon kommen aus Deutschland. Den ersten Wettkampf beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt konnte ERIMA Athlet Fabian Hambüchen für sich entscheiden und sich damit die Pole Position in Sachen Gesamtsieg sichern.

Die verbleibenden drei Wettkämpfe begleitet ERIMA als offizieller Partner der Eventserie: Neben TV-relevanten Banden- und Werbeflächen gehören auch Logopräsenzen auf den Turngeräten sowie den Drucksachen zum Leistungspaket. ERIMA unterstreicht damit einerseits seine Position als die führende deutsche Sportmarke im Turnsport und unterstützt andererseits mit der DTB Champions Trophy ein innovatives Veranstaltungskonzept im Turnen. ■

Sportentwicklungsbericht 2009/2010

Dritte Befragungswelle an alle Turnvereine in Deutschland startet

In den nächsten Wochen wird das Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der deutschen Sporthochschule Köln (Prof. Dr. Christoph Breuer) im Auftrag des DOSB und des Bundesinstituts für Sportwissenschaft die dritte Befragungswelle für den Sportentwicklungsbericht 2009/2010 starten. Das heißt, alle Vereine werden aufgefordert online die Fragen zu beantworten und so einen konkreten Einblick in die aktuelle Situation der Vereine, in ihre Sorgen und Nöte sowie ihre Herausforderungen zu gewähren.

Diese Informationen bilden eine wichtige Grundlage zur Entwicklung von Zukunftsstrategien der Sportverbände und zur Ausrichtung der Arbeitsschwerpunkte als Dienstleister für die Vereine. Im März 2009 berichteten wir über die erfolgte – speziell auf den Deutschen Turner-Bund (DTB) bezogene – Re-Analyse der bundesweiten Online-Erhebung des Sportentwicklungsberichts 2007/2008. Wir wollten erfahren, ob und inwieweit sich Vereine, die unter Turnen melden (kurz DTB-Vereine) von anderen Vereinen unterscheiden und welches besondere Profil sie zeigen. Nicht zuletzt ist dies wichtig für den DTB und seine Landesturnverbände, um zu erkennen und belegen zu können, wo einerseits Stärken der Turnvereine liegen und andererseits noch eine deutlichere Profilierung möglich und angebracht erscheint. Bei der neuen Befragungswelle schließt sich der DTB mit zwei Frageblöcken an:

1. Qualifizierung von Mitarbeitern

Die Qualifizierung von Mitarbeiter/innen ist der entscheidende Faktor für qualitativ gute Vereinsangebote und zur Bindung von Mitgliedern an den Verein. Wenn die Qualität nicht stimmt, wird postwendend mit den Füßen abgestimmt und ein anderes Angebot gesucht. Die Vereinsangebote stehen und fallen also mit der fachlichen und sozialen Kompetenz der Vereinsmitarbeiter. Wie gehen die Vereine damit um? Wird dies zentral gesteuert durch einen Verantwortlichen? Oder ist jeder selbst verantwortlich? Wie viele Mitarbeiter mit welchen Qualifikationen sind in den Vereinen tätig? Was wird als Aufwandsentschädigung gezahlt? Die Ergebnisse sollen Aufschluss geben, wie die Vereine damit umgehen und wie Erfolgsmodelle aussehen können.

2. Sportangebot der Vereine

Den DTB und seine Landesturnverbände interessieren hierbei im speziellen die konkreten Sportangebote und die zur Verfügung stehenden bzw. zukünftig benötigten Übungsleiter/innen, da diese Angaben bedeutsame Auswirkungen auf die weitere strategische Ausrichtung für die Aus- und Fortbildungsangebote haben werden.

Welche Angebote machen eigentlich die Vereine? Wie viele Menschen werden damit erreicht? Wo wird eine Ausweitung der Angebote angestrebt? Welche Angebote sind rückläufig? Wo werden zukünftig mehr Übungsleiter gebraucht?

Der DTB möchte ganz spezifisch Wissen über die Angebotsituation der Vereine und deren Übungsleiterversorgung erhalten. Denn nur so können passgenau Angebote für die Vereine gemacht werden. Wenn wir über die Fortbildungsangebote, Ausbildungsprogramme und -kapazitäten beraten, stellt sich immer die Frage, nach welchen Kriterien Maßnahmen und Anzahl festgelegt werden. In den meisten Fällen geht dies nach Erfahrung und den Ergebnissen aus den letzten Jahren. Dies reicht jedoch für ein strategisch zukunftsorientiertes Dienstleistungsangebot nicht aus. Wie sieht es in den Vereinen aus? Wir brauchen die Rückmeldungen der Vereine zur Situation und den Problemen der Übungsleiterversorgung für das Vereinsangebot.

Deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung! Füllen Sie den Online-Fragebogen aus. Wenn Sie keine Aufforderung erhalten, melden Sie sich. Senden Sie eine E-Mail an: dtb-akademie@dtb-online.de. Die Ergebnisse werden wir entsprechend veröffentlichten und unsere Planungen darauf aufbauen – versprochen!

Weitere Infos unter www.dosb.de > Sportentwicklung > News

Pia Pauly

Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg

Meldeschluss am 1. Oktober 2009

LSV VERGIBT SEINEN TRAINERPREIS

„Ein Preis, bei dem diejenigen geehrt werden sollen, die für die Erfolge der Sportler verantwortlich sind und oft vergessen werden“, so Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg.

Mit dem LSV-GEK-Trainerpreis möchten der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) und die Gmünder Ersatzkasse (GEK) die herausragende Arbeit der Trainer im Leistungssport in Baden-Württemberg belohnen.



Dieser Preis ist Bestandteil der Initiative „Spitzensportland Baden-Württemberg“, die der LSV zur Unterstützung der Spitzensportler in Baden-Württemberg ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, Talenten eine Karriere im Spitzensport zu ermöglichen und die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Mit dem LSV-GEK-Trainerpreis möchten der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) und die Gmünder Ersatzkasse (GEK) die herausragende Arbeit der Trainer im Leistungssport in Baden-Württemberg belohnen.

Der LSV bittet um Nennung von Trainern für diesen Preis bis spätestens 1. Oktober 2009. Die Trainer ermöglichen die großartigen Erfolge baden-württembergischer Sportler. Mit dem Preis soll der Stellenwert des Trainerberufs in der Öffentlichkeit weiter gesteigert werden. Dieser Ansatzpunkt ist Teil der Traineroffensive des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Die GEK sponsert diesen Preis. Neben der GEK unterstützt das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg (MKJS) zum 14. Mal die Vergabe des LSV-GEK-Trainerpreises.

Der LSV vergibt den Preis in den Kategorien:

- Trainerin des Jahres 2009
- Trainer des Jahres 2009
- Trainerteam des Jahres 2009
- Nachwuchstrainer/in des Jahres 2009
- Ehrenpreis für das Lebenswerk

Das Bewerbungsformular und weitere Informationen sind im Internet unter www.lsvbw.de verfügbar. Die Verleihung des LSV-GEK-Trainerpreises wird Ende des Jahres stattfinden. ■

ANZEIGE



Innovation & Qualität

Ballsporth
Gymnastik
Klettern
Turner
Fitness
Schwimmsport
Leichtathletik
Bewegungslandschaften

Neuheiten-Schnellübersicht
Übersichtliche Präsentation
Mehr als 4.000 Artikel
Sonder-Setpreise
Perfekter Service ...
www.benz-sport.de

SPORTGERÄTE-KATALOG
gleich kostenlos und
unverbindlich anfordern!

ORIGINAL
BENZ®
S P O R T

G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.
Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden
Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77
Internet www.benz-sport.de · E-Mail info@benz-sport.de

Kinderturnshow am 23. Oktober in Eppelheim

EINE FANTASTISCHE REISE um die Welt

„Von Kindern, für Kinder“ ist das Motto der neuen Kinderturn-Show der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Nicht höher, schneller, weiter soll es gehen, sondern einfach, direkt und zauberhaft!

Darsteller und Publikum begeben sich gemeinsam mit Kim der Katze auf eine fantastische Reise quer über die sieben Kontinente der Kinderturn-Welt. Sie treffen dabei die großspurigen Kängurus, die lustig watschelnden Pinguine und alle anderen Tiere der Kinderturn-Welt. Dreimal in Baden-Württemberg wird die Kinderturn-Show in diesem Herbst Kinder, Eltern und Großeltern begeistern und das auch in Ihrer Nähe:

- 4. Oktober in der Arena in Friedrichshafen, 16.00 Uhr
- 18. Oktober in der EWS Arena in Göppingen, 16.00 Uhr
- 23. Oktober in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim, 17.30 Uhr

Neben Musicaldarstellern werden die Tiere von Kinderturngruppen unserer Turn- und Sportvereine dargestellt. Der Clou dabei ist, dass alle Kostüme und Bewegungsspiele einfach nachzumachen sind. So können Sie zusammen mit Ihren Kindern die Reise quer über den Erdball zuhause oder im Verein nachspielen.

Kommen Sie mit auf diese Reise der Kinder und genießen Sie mit Ihren Freunden, mit der ganzen Familie oder mit Ihren Vereinskinder einen wundervollen Nachmittag.

Tickets sind ab 3,00 Euro unter (0711) 28077-277 erhältlich. Weitere Informationen zur Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und zur Buchung der mobilen Kinderturn-Welt finden Sie unter www.kinderturnstiftung-bw.de. Beginn der Kinderturnshow ist um 17.30 Uhr. ■



AUSSCHREIBUNG Landesturnfest Baden-Württemberg 2010 in Offenburg



Der heutigen Ausgabe der Badischen Turnzeitung liegt die Ausschreibung des nächstjährigen Baden-Württembergischen Landesturnfestes bei, das vom 2. – 6. Juni 2010 in Offenburg stattfindet.

Ebenso beigefügt ist die Ausschreibung für die Fitness- und Aerobic-Convention in Waghäusel-Wiesental sowie für den 7. Stuttgarter Sportkongress. ■

Seminare des Badischen Turner-Bundes

„ÖFFENTLICHKEITSARBEIT leicht gemacht“ mit Praxis-Beispielen

Das Gau-Kinderturnfest hatte Rekordteilnehmerzahlen. Und dennoch ignoriert die lokale Tageszeitung die Veranstaltung. Stattdessen berichtet das Blatt am Montag ausführlich über das C-Klassen-Lokalderby zweier Fußballmannschaften. Das muss nicht sein.

Tipps für den Umgang mit Journalisten, aber auch kleine Ratschläge, wie Ankündigungen und Berichte geschrieben sein sollten, damit sie der Lokal- oder Sportredakteur überhaupt anschaut, verspricht das Seminar „Öffentlichkeitsarbeit – leicht gemacht“.

Am Samstag, 7. November, bietet Lutz Engert, Redakteur bei der Rhein-Neckar-Zeitung und Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit der Badischen Turnerjugend, einen Einblick in die Arbeitswelt der Journalisten und verrät Anfängern und „alten Hasen“ – egal, ob Vereins- oder Gau-Pressewart – die kleinen Geheimnisse des „erfolgreichen Schreibens“. Also liebe Tintenturner, meldet euch an. Notizblock und Kugelschreiber liegen schon bereit.

Seminarinhalte

- Was ist überhaupt Öffentlichkeitsarbeit?
- Die große, bunte Welt der Medien
- Journalistische Stilformen
- Tipps für erfolgreiches Schreiben
- Schreibübungen

Tagungsort: EDV-Raum im „Haus des Sports“, Karlsruhe
Termin: Samstag, 7. November 2009
Uhrzeit: 10.00 – 16.00 Uhr
Kosten: 10,00 Euro

Seminar

„MODERATOREN-SCHULUNG“

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachgebiete, Turngäule und Vereine, die bei Veranstaltungen die Moderation übernehmen.

Termin: 30. Oktober – 1. November 2009
Ort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Kosten: 40,00 Euro

Referentinnen:

Marianne Rutkowski und Andrea Fehr-Gänzler

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Stipendien für Schüler, Schulklassen und Erwachsene

BIST DU FÜR ANDERE DA – dann ist das Nordlicht Stipendium auch für dich da!

Stiftung vergibt für 2010 Stipendien für einen Work and Travel Aufenthalt, Auslandspraktika und Schüleraustauschprogramme im Wert von über 10.000 Euro.

Alle Jugendlichen, Schulklassen und junge Erwachsene, die gerne ein Auslandsprogramm absolvieren möchten, damit verbundene Kosten aber nicht aus eigener Kraft aufbringen können, haben noch bis zum 30.11.2009 die Möglichkeit, sich für das Nordlicht Stipendium zu bewerben.

Entscheidend für die Vergabe eines Stipendienplatzes der im Jahre 2004 ins Leben gerufenen Stiftung Nordlicht, ist vor allem das soziale Engagement der jungen Menschen. Dazu zählen insbesondere Aktivitäten zur Förderung der internationalen Verständigung, aber auch beispielsweise die Mitarbeit in einer Gemeinde, an einer Schülerzeitung, im Alten- oder Behindertenheim oder aktive Nachbarschaftshilfe.

Als Belohnung locken verschiedene Programme, die frei zur Auswahl stehen: Voll- und Teilstipendien für diverse Schüleraustauschprogramme in viele Länder weltweit, das DKB Sti-

pendium für einen Work and Travel Aufenthalt inklusive Flug nach Australien und ein Stipendium für das Schulprojekt „Class United“. Für dieses können sich Schulklassen bewerben, die vorhaben, ein soziales Projekt durchzuführen – als Gegenleistung dürfen mehrere Schüler an einem Schülerpraktikum in England teilnehmen – Flug, Kost und Logis werden natürlich übernommen.

Die Kieler Austauschorganisation Kultur Life stellt zusammen mit der Deutschen Kreditbank diese Programme als Förderer zur Verfügung. Bewerben können sich junge Menschen im Alter von 12 bis 29 Jahren.

Erfahrungsberichte ehemaliger und aktueller Stipendiaten, nähere Beschreibungen zu den Voraussetzungen sowie die Bewerbungsunterlagen als Download finden sich im Internet unter www.nordlicht-stipendium.de.

Bewerbungsschluss ist der 30. November 2009. Um die Stipendien auch in Zukunft anbieten zu können, ist die Stiftung dringend auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen angewiesen. ■



Foto: Felix Ewald

ANZEIGE

An advertisement for Radio Regenbogen. The background is black with a red and black sunburst pattern on the left. The text 'DIE MUSIK IHRES LEBENS' is written in large, bold, white and yellow letters. Below it, '80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!' is written in white. On the right, the 'RADIO REGENBOGEN' logo is shown, featuring a rainbow with the word 'RADIO' above and 'REGENBOGEN' below. Underneath the logo, it says 'IHR RADIO VON HIER' and the website 'www.regenbogen.de' at the bottom right.

Präsentiert von

Sparda-Bank

freundlich & fair

Turn Gala



ELEMENTS

die internationale Show aus Turnen,
Gymnastik, Sport 2009 / 2010

28.12.2009 Freiburg

30.12.2009 Konstanz

05.01.2010 Karlsruhe

06.01.2010 Mannheim

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten rechtzeitig im Vorverkauf

Infos &
Tickets

www.turngala.de | ☎ (0721) 1815-55

Unterstützt von:



TurnGala ELEMENTS

Bereits seit Jahren führen der Schwäbische und der Badische Turner-Bund immer um die Jahreswende in mehreren Städten in Baden-Württemberg gemeinsam eine von der SPARDA-Bank geförderte TurnGala durch. Besonderes Merkmal dieser internationalen Show aus Turnen, Gymnastik und Akrobatik ist die Einbeziehung regionaler Gruppen. Mit dabei sind auch in diesem Jahr wieder Landes-, Deutsche, Europa- und Weltmeister sowie Olympiateilnehmer im Kunstturnen. Gerade diese Mischung macht das Programm der TurnGala so abwechslungsreich und spannend.

Für die TurnGala 2009/2010 haben sich die Verantwortlichen als Motto das Thema „Elements“ ausgedacht. Überwältigend und verschieden wie die Elemente der Natur selbst spiegelt das Programm der Gala diese Vorgaben wider.

Schweberinge: Dragons

Magisch erheben sich die „Dragons“ in die Lüfte und heben die Schwerkraft mit scheinbarer Leichtigkeit auf. Absolute Körperbeherrschung und faszinierende Kostüme werden auch Sie in ihren Bann ziehen.

Two Amigos –

eine Westernnummer der Meisterklasse am Barren. Bestaunen Sie Flugübungen und Barrenturnen auf höchstem Niveau, gepaart mit Slapstick pur. Trotz Untermalung durch den Titel „Spiel mir das Lied vom Tod“ kommt es zwischen den Barren-Akrobaten in der Western-Show nicht zum befürchteten Duell.

AFRIKA – ein Kontinent der Vielfalt

Die Akrobatengruppe „Vituko Matata“ – eine Truppe aus Kenia, mit Musikern aus dem Senegal und Tänzern/innen aus Ghana – ist vor zwei Jahren als „Künstler des Jahres 2007“ ausgezeichnet worden. Sie präsentieren ein einzigartiges Spektakel mit viel Feuer und afrikanischer Lebensfreude. Egal ob bei Galen, Festivals, im Circus, Events oder Messen, sie rufen Begeisterung hervor und sind ein Highlight der besonderen ART. Die Besucher lernen die Vielfalt und Schönheit Afrikas auf eine etwas andere ART und Weise kennen und können die afrikanische Kultur und Lebensfreude genießen.

Blue Stars

Man nehme halbrunde Handstandbarren, aus Chromstahl designed und drei Vollkörper-Kostüme, in denen Artisten schwierigste Kraftelemente darbieten. Begleitet von einer Sportgym-

nastin, die mit atemberaubenden Würfeln ihres Bandes fasziniert, entspringt Sport, Show und Kunst in Vollendung.

Synchron

Balkenturnen auf eine ganz neue Art und Weise. Zwei Topathletinnen präsentieren synchron auf zwei Schwebebalken ihre Übungen. Schwierigste Gleichgewichtsteile, Drehungen und Sprünge gepaart mit Rhythmus und Ausdruck, machen diese außergewöhnliche Performance zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Sportakrobatik: Evolution

Sportakrobatik mit den Europameistern im Duo. Zwei Spitzen-Athletinnen präsentieren dynamische und kraftvolle Höchstschwierigkeiten. Zu bestaunen sind Doppelsalti vorwärts und rückwärts sowie Kraftelemente, bei denen die Athletinnen bis zu einer Minute in verschiedenen Handstandvariationen verharren.

Die drei Tenöre

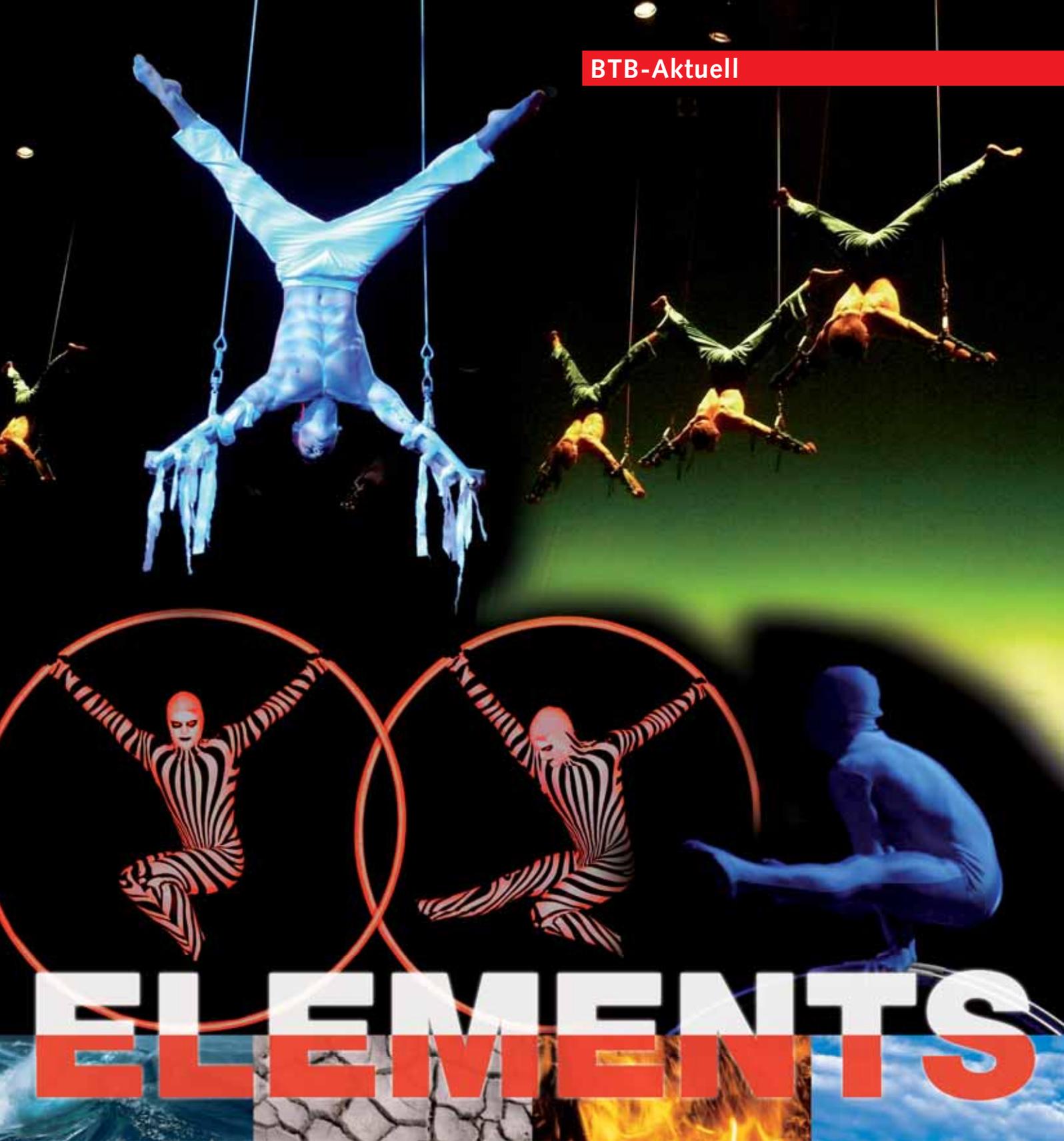
Tenöre, die auf dem Trampolin einen Wiener Walzer springen – dergleichen kann man wohl nur erleben, wenn Hochleistungssportler von der internationalen Wettkampfbühne aufs Showparkett wechseln. Witz, Charme und Synchronität zeichnen die Show aus. Höchstschwierigkeiten, wie den dreifachen Salto vorwärts mit halber Drehung oder einen Doppelsalto rückwärts mit drei Schrauben zeigen in einer einzigartigen Show Teamweltmeister, Weltcupsieger, Europameister und Deutsche Meister.

„Operation Seepferdchen“

Hier bleibt kein Auge trocken. Die wohl witzigste Rope Skipping-Show der letzten Jahre. Wenn englische Agenten zu griechischen Elite-Soldaten werden und im Original-Outfit dieser Elite-Einheit, inklusive Faltenrock, eine unlösbare Aufgabe zu erfüllen haben. Die Lachmuskeln der Besucher werden garantiert auf das Höchste beansprucht. Was die deutschen und belgischen Vizeweltmeister, Europameister und Landesmeister Sebastian Deeg, Mathias de Jans, Gergő Hárs, Daniel Stannard und Jonas Vermeulen in ihrer Rope Skipping-Show der Weltklasse präsentieren, hat mit einfachem Seilspringen nur noch wenig zu tun.

Timeless – Unterwegs in den Sphären dieser Welt

Alexander Rizaev ist ein Weltstar der Zirkusszene. Der 44-jährige Russe erlernte sein Hand-(STAND-)Werk von der Pike auf an der angesehenen Zirkusschule in Kiew. Seine faszinierende Handstandakrobatik konnte man bereits auf der ganzen Welt (Moskauer Staatszirkus, Zirkus Knie Schweiz, Casino Sydney Australien, Zirkus Flic-



ELEMENTS

PARTNER der TurnGala

Hauptförderer:

Sparda-Bank

freundlich & fair

Co-Förderer:

EnBW

Medienpartner:

SWR4

Printmedienpartner:

Badische Zeitung

SÜDKURIER
Täglich Ihre Zeitung

BNN BADISCHE
NEUESTE
NACHRICHTEN

WOCHENBLATT

Regiopartner Baden:

Rothaus

Flac Deutschland) bewundern. Stehen wir gemeinsam Kopf und vergessen die Zeit!

Diabolitis

Vorhang auf für ein außergewöhnliches Rockkonzert mit Phil Os! Mit elektrisierender Energie, krasser Dynamik und faszinierendem Charme begeistert der junge Artist sein Publikum. In seiner Show „Diabolitis“ bändigt er spielerisch bis zu drei Diabolos. Seine Spielgeräte fliegen in alle Richtungen und kommen wie von Geisterhand immer wieder zurück. Echt wahr oder eine optische Täuschung? Diese Jonglage ist frech, laut und modern. Diabolitis ... Das rockt! ■

Interview mit HARALD STEPHAN

Der erfahrene Veranstaltungsprofi und Regisseur Harald (Harry) Stephan war bereits im letzten Jahr für die Regie der TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes verantwortlich.

BTZ: Herr Stephan, Sie arbeiten im zweiten Jahr mit BTB und STB zusammen, gestalten auch seit Jahren die Gymmotion für den DTB. Woher die Affinität zum Turnen?

Harald Stephan: Da ich selbst von meinem vierten bis zum 34. Lebensjahr aktiv geturnt habe und auch heute noch, wenn es die Zeit erlaubt, ab und zu in die Halle gehe, ist der Bezug zum Turnen schon sehr früh entstanden. Nach 15 Jahren Showgeschäft (Fashionshows, Musicals, Tanzshows, usw.) war es klar, dass ich irgendwann auch einmal in dieser Richtung tätig werden wollte. Bereits nach meiner ersten choreografierten Sportshownummer wusste ich: Hier hast du etwas gefunden, bei dem du dich zu 100 Prozent wohlfühlst!!!

BTZ: TurnGala und Gymmotion. Zweimal die gleiche Show?

H.S.: Die Konzepte sind komplett verschieden. Bei den Programmpunkten kommt es bei 22 Shownummern zu einer einzigen Überschneidung.

BTZ: Nach „Magic Moments“ im letzten Jahr ist „Elements“ das Motto der neuen TurnGala. Was erwartet die Zuschauer?

H.S.: Elements ist eine fulminante Reise im ewigen Kampf der Elemente. Auf beeindruckende Weise verschmelzen hier sportliche Akrobatik, wie die „fliegenden Menschen“, mit unglaublichen Bodenperformance Künstlern, zu einem spektakulären Feuerwerk voll Farben, Formen und Bewegungen.

BTZ: Was ist das Besondere der TurnGala, der Unterschied zum Weihnachtzirkus oder ähnlichen Veranstaltungen zur gleichen Jahreszeit?

H.S.: Die TurnGala ist ein Showevent, eine komplett entwickelte Show die auch nur bei dieser Tournee aufgeführt wird. Hierfür werden speziell themenbezogene Showacts choreografiert. Ein Weihnachtzirkus kauft beispielsweise seine Showacts auf dem Künstlermarkt ein und ist somit auf das entsprechende Angebot angewiesen. Oftmals werde ich gefragt, ob nicht die Qualität dadurch leidet, dass wir etwas nur für eine Tournee, für nicht mal 20 Veranstaltungen, produzieren. Nein, das ist in keinem Fall so. Unsere selbst ausgebildeten Sportler und Artisten treten inzwischen mit den eigens choreografierten Showacts europaweit, selbst in Fernseh-Sendungen, auf.

BTZ: Wie ist die Arbeit mit Profis und Amateuren?

H.S.: Tja, wie ist die Arbeit. Der Profi geht etwas gelassener mit der Größe des Projektes um. Jedoch sind Profi und Amateur zu 100 Prozent mit Herzblut dabei. Das Schöne an diesem Projekt ist, dass beide Gruppen von Künstlern vonein-

ander partizipieren können. Oft fragen mich Profis: „Wie kann es sein, dass eine Gruppe von solch einer Qualität nicht beruflich als Artisten arbeitet.“ Profi heißt ja nur, dass man hauptberuflich in dieser Branche arbeitet. Ich kenne genügend Amateure die vom Leistungslevel bei Cirque du Soleil mitmachen könnten.

BTZ: Was erwarten Sie von der neuen Tournee?

H.S.: Ein Team, das mit mir zusammen 100 Prozent gibt, um das Publikum zufrieden zu stellen. Und, obwohl diese Tournee ein Marathon-Programm an Arbeit beinhaltet, viel Spaß an unserer Arbeit.

BTZ: Vielen Dank für das Interview. ■

TERMINE

TurnGala Konstanz muss verschoben werden

Bereits seit mehreren Jahren versucht der BTB für seine TurnGala-Veranstaltungen jeweils pro Ort einen Termin zu etablieren. Dies ist mit dem 5. Januar in Karlsruhe und dem 6. Januar in Mannheim bereits gelungen. Auch in Freiburg findet die TurnGala mittlerweile im dritten Jahr am 28. Dezember statt. Auf Grund des Tourneepfandes und terminlichen Hallenproblemen in Tübingen findet die TurnGala in Konstanz in diesem Jahr nicht am 29. sondern am 30. Dezember statt. Im Jahr 2010 wird die TurnGala Konstanz dann aber voraussichtlich wieder am gewohnten Datum sein.

28.12.2009: Freiburg, Rothaus-Arena

30.12.2009: Konstanz, Schänzle-Sporthalle

05.01.2010: Karlsruhe, Europahalle

06.01.2010: Mannheim, SAP-Arena ■

PREISE

Erfreulicherweise konnten die Eintrittspreise trotz gestiegener Kosten in diesem Jahr beibehalten werden. Es gibt also auch in diesem Jahr wieder Tickets von 6,00 bis 25,00 Euro.

Einzelkarte

	Preis Euro
Kat. I: Erwachsene	25,00 Euro
Kat. I: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	12,50 Euro
Kat. II: Erwachsene	20,00 Euro
Kat. II: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	10,00 Euro
Kat. III: Erwachsene	15,00 Euro
Kat. III: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	7,50 Euro

* Kinder bis 6 Jahre sind frei, sofern sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen. Rollstuhlfahrer und eine Begleitperson zahlen den ermäßigten Eintritt. Ermäßigungen auf Eintritt für Kinder/Schüler und Rollstuhlfahrer sind nur in Verbindung mit einem gültigen Personal- oder Schülerschein bzw. Behindertenausweis gültig. Tickets sind vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen. ■

TURNGALA bleibt in der SAP-Arena

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar 2009 wird die TurnGala auch 2010 wieder in der SAP-ARENA gastieren. Im Gegensatz zum Vorjahr jedoch nicht mehr in einer Quer-, sondern in einer Längsbespielung. Der BTB will mit diesem neuen Bestuhlungskonzept die Zuschauer näher an die Vorführläche bringen und somit eine noch bessere Atmosphäre schaffen. ■

TICKETVORVERKAUF startete bereits im Sommer

Entgegen der Tradition der letzten Jahre, den Kartenvorverkauf erst im Oktober zu beginnen, ist der BTB bemüht, den Vorverkauf möglichst früh zu starten. In diesem Jahr war es bereits kurz vor den Sommerferien möglich, die ersten Tickets zu kaufen. Sicherlich ist es aber das Ziel, den Vorverkauf noch früher zu beginnen.

Noch ist es Zukunftsmusik, aber angestrebt: die Gäste können beim Besuch der TurnGala ihre Karte für das folgende Jahr bereits kaufen. ■

PRÄSIDIUMSMITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Fazit nach einjähriger Präsidiumsarbeit

Beim Landesturntag des Badischen Turner-Bundes am 15. Oktober 2008 in Bruchsal wurden Alfred Metzger, Jörg Wontorra und Volker Seitz erstmals in das Präsidium des größten Sportfachverbandes in Baden gewählt. Knapp ein Jahr nach ihrer Amtsübernahme interviewte BTB-Redakteur Kurt Klumpp die drei Vizepräsidenten.



**ALFRED METZGER –
Vizepräsident Finanzen**

Alter: 56 Jahre
Beruf: selbstständiger Steuerberater
Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Bisherige ehrenamtliche Tätigkeiten

- 23 Jahre Vorstandsarbeit beim TSV Wiesental, davon 14 Jahre als erster Vorsitzender
- seit 10 Jahren Gemeinderat in der Stadt Waghäusel
- seit 10 Jahren zweiter Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Wiesentaler Vereine
- Kassenprüfer beim Sportkreis Bruchsal und bei verschiedenen Vereinen
- Mitwirkung bei verschiedenen Organisationskomitees wie 700-Jahrfeier Wiesental, Aktion Sorgenkind, Stadtfest Waghäusel

Sportlicher Werdegang

- Fußball im Schüler- und Jugendalter (mehr schlecht als recht)
- heute Bergwandern und Radfahren
- Mitglied im TSV 1898 Wiesental
- Mitglied im Radsportclub Kirrlach

BTZ: Du bist seit dem 15. Oktober 2008 Mitglied im Präsidium des Badischen Turner-Bundes. Wie sieht das Fazit deiner fast einjährigen Präsidiumsarbeit aus?

Eine mehr als interessante Tätigkeit, bei der die Vielfalt der Aufgaben überrascht.

BTZ: Warst du von Anfang an über den zeitlichen Umfang deiner ehrenamtlichen Arbeit im Klaren?

Nein, und da bist du nicht ganz unbeteiligt. Da hast du gewaltig untertrieben.

BTZ: Was schätzt du an deinem Ehrenamt im BTB besonders?
Dass man in einem Kreis überaus kompetenter Personen tätig ist, die wissen auf was es ankommt, die die Aufgaben mit dem notwendigen Willen zur Problemlösung angehen und bei allem Ernst und aller Professionalität die persönliche Verbindung und Kameradschaft nicht vergessen. Nicht zuletzt auch die hervorragende Verzahnung von Haupt- und Ehrenamt.

BTZ: Für welche Hobbys hast du neben Beruf und Ehrenämtern noch Zeit?

Vor allem Radfahren, das aber ziemlich intensiv.



**VOLKER SEITZ –
Vizepräsident
Vertreter
der Turngau**

Alter: 64 Jahre
Beruf: Schriftsetzermeister und geschäftsführender Hauptgesellschafter einer Druckerei
Familienstand: verheiratet, drei Kinder, zwei Enkelkinder

Bisherige ehrenamtliche Tätigkeiten

- 10 Jahre zweiter Vorsitzender des TV Rastatt-Rheinau
- 3 Jahre stellvertretender Vorsitzender des Turngaus Mittelbaden-Murgtal
- seit 11 Jahren erster Vorsitzender des Turngaus

Sportlicher Werdegang

Unter dem legendären Turnlehrer Adam Bornhäuser ging ich bereits mit sechs Jahren in die Turnstunde beim Turnverein Sandweier. Ich lernte noch vor Beginn der eigentlichen Turnstunde „Turner auf zum Streite“ zu singen und wohl diszipliniert im Kreise zu marschieren.

Meine turnerischen Erfolge waren mäßig und bedürfen keiner Erwähnung. Bis zum Wechsel meines Wohnsitzes war ich Mitglied beim TV Sandweier.

Nach Beendigung meiner beruflichen Ausbildung – die allerdings in der Praxis nie endete – der Gründung meiner Familie und der Geburt meiner Kinder trat ich in den TV Rastatt-Rheinau ein und wurde Mitglied der „Freitagsturner“. Meine gesamte Familie ist Mitglied des Vereins. Durch die turnerischen Aktivitäten meiner Kinder angeregt, erklärte ich mich bereit, in der Verwaltung des Vereins mitzuarbeiten.

Ich war dort zehn Jahre als zweiter Vorsitzender tätig, noch heute besuche ich fast jeden Mittwoch meine Turnstunde. Ich bin heute Mitglied im TV Rastatt-Rheinau sowie Mitglied im Rastatter Turnverein 1846 e.V.

BTZ: Du bist seit dem 15. Oktober 2008 Mitglied im Präsidium des Badischen Turner-Bundes. Wie sieht das Fazit deiner fast einjährigen Präsidiumsarbeit aus?

Eine Baustelle an der noch viele „große Löcher zu bohren und Dübel einzusetzen sind“. Das Turnen muss gefördert werden, deshalb auch meine positive Einstellung zur Regionalisierung. Die Zusammenarbeit mit dem STB muss verbessert werden. Ich war und bin ein Gegner des meiner Ansicht nach zu schnell geforderten Zusammenschlusses der beiden Turnerbünde. Genauso gefährlich sehe ich heute allerdings das Beenden der Kooperation in verschiedenen Bereichen. Diese Veranstaltungen werden dann nur noch regionalen Charakter haben, es

wird schwieriger große Sponsoren zu finden und das Interesse der Medien an diesen Veranstaltungen wird sinken. Hier ist „Augenmaß“ gefragt.

BTZ: Warst du dir von Anfang an über den zeitlichen Umfang deiner ehrenamtlichen Arbeit im Klaren?
Ja!

BTZ: Was schätzt du an deinem Ehrenamt im BTB besonders?
Es macht mir Spaß mit vielen gleichgesinnten Menschen zusammenzuarbeiten. Den Umgang mit jungen Menschen schätze ich sehr. Ich habe durch das Turnen viele Freunde gewonnen. Ich schätze aber auch den konstruktiven Streit um der Sache wegen.

BTZ: Für welche Hobbys hast du neben Beruf und Ehrenämtern noch Zeit?

Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rastatt nehme ich noch aktiv am Einsatzgeschehen teil (die Freiwillige Feuerwehr Rastatt hat im Jahr ca. 400 Einsätze zu bewältigen). So oft ich kann, nehme ich daran teil. Wenn ich einmal einen Termin versäume, so bin ich höchstwahrscheinlich bei einem Feuerwehreininsatz. Turnen und Feuerwehr sind aus alter Familientradition verbunden. Weitere Hobbys sind der biologische Gemüseanbau auf meinem Feld sowie die Spaziergänge am frühen Morgen mit meinem Hund Vita (engl. Springerspaniel).



Jörg Wontorra – Vizepräsident überfachliche Aufgaben

Alter: 49 Jahre

Beruf: selbstständiger
Rechtsanwalt

Familienstand: ledig

Bisherige ehrenamtliche Tätigkeiten

Im Turnverein „Eintracht“ Weiher 1903 e.V.

- 1978 – 1983 Übungsleiter Jungturner
- 1982 – 1984 Pressewart
- 1984 – 1985 Sportwart
- 1985 – 1995 Übungs- und Abteilungsleiter Badminton
- 1987 – 1991 Sportwart
- 1991 Übungsleiter Bubenturnen
- 1994 – 2007 Übungs- und Abteilungsleiter Indiacca
- 2000 Sportwart
- 2001 Stellvertretender Vorsitzender
- 2007 – heute Beisitzer im Verwaltungsrat

Im Kraichturngau Bruchsal

- 1984 – 1986 Gaujugendpressewart
- 1986 – 1994 Gauoberturnwart für Breitenarbeit
- 1992 – 2006 Gaufachwart für Indiacca
- 1995 – heute Gauvorsitzender

Im Badischen Turner-Bund

- 1994 – heute Mitglied im Hauptausschuss
- 1994 – 1996 (erster) Landesfachwart Indiacca (im BTB)
- 1996 – 2002 Landesschiedsrichterwart Indiacca
- 1996 – 1999 Landesspielwart
- 2002 – 2005 Ressortleiter Struktur im BV Überfachliche Aufgaben
- 2005 – heute Ressortleiter Struktur & Recht im BV Überfachliche Aufgaben
- 2008 – heute Vizepräsident Überfachliche Aufgaben

Im Badischen Sportbund Karlsruhe

- 1992 – 2004 Mitglied im BSB-Satzungsausschuss

Im Sportkreis Bruchsal

- 1995 – 2001 Mitglied im geschäftsführenden Vorstand
- 2001 – heute Mitglied in erweiterten Vorstand

Sportlicher Werdegang

Im Jugendalter war ich zunächst Gerätturner. Beim Deutschen Turnfest 1990 in Dortmund/Bochum habe ich meine Liebe zum Indiacca-Spiel entdeckt. Seither bin ich bis heute aktiver Spieler. Über 17 Jahre war ich als Trainer von Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften im TVE Weiher tätig.

Seit 1976 bin ich Mitglied im Turnverein „Eintracht“ Weiher, seit der Gründung im Jahr 1999 auch in der TG Kraichgau sowie seit dem vergangenen Jahr Mitglied im TV Forst.

BTZ: Du bist seit dem 15. Oktober 2008 Mitglied im Präsidium des Badischen Turner-Bundes. Wie sieht das Fazit deiner fast einjährigen Präsidiumsarbeit aus?

Die Arbeit im Präsidium bereitet mir sehr großen Spaß. Ich bin mir bei jeder Sitzung bewusst, einem Gremium anzugehören, in dem man durch seine Mitarbeit die Zukunft des Verbandes gestalten kann. Das erfüllt mich mit Stolz. Ich empfinde aber auch Dankbarkeit an dieser Stelle unseres Verbandes mitarbeiten zu dürfen und so der Turnsache etwas von dem zurück zu geben, was sie mir in meinem Leben gegeben hat.

BTZ: Warst du dir von Anfang an über den zeitlichen Umfang deiner ehrenamtlichen Arbeit im Klaren?

Uneingeschränkt ja! Ich bin ja nicht erst seit dem 15.10.2008 ehrenamtlich tätig. Ich kann oftmals das Gejammer einiger Mitmenschen nicht mehr hören, die immer lamentieren, sie hätten keine Zeit. Es gibt da ein sehr treffendes irisches Sprichwort: **Als Gott die Zeit erschuf, machte er genug davon. Man muss sie sich nur nehmen.**

BTZ: Was schätzt du an deinem Ehrenamt im BTB besonders?

Es ist dies ja nicht mein erstes Ehrenamt im BTB. Ich gehöre seit 1994 dem Hauptausschuss an und seit 1996 verschiedenen Bereichsvorständen. Ich bin also im BTB kein „Frischling“ mehr.

Was ich an der Arbeit im BTB besonders schätze ist das, was eigentlich jeder „Ehemalige“ äußert, den ihr in eurer Reihe „Was macht eigentlich ...“ in der BTZ interviewt (im August-Heft z.B. Seppl Engert), nämlich dass man im Laufe der Zeit nicht nur viele unterschiedliche Menschen kennen lernt, sondern echte Freunde findet. Solche Freundschaften halten oft viele Jahre lang, manchmal ein ganzes Leben. Das allein entschädigt für die investierte Zeit.

Weiter schätze ich, dass im BTB das „Primat des Ehrenamts“ gilt, im Gegensatz zu manch anderen Landesturnverbänden. Man kann hier als Ehrenamtlicher wirklich gestalten und ist nicht nur pseudo-demokratische Dekoration für eine Armee von Hauptamtlichen. Der Umgang im Präsidium ist immer freundschaftlich. Und was ich be-

sonders schätze, dass der jüngste Ehrenamtliche den ältesten mit dem turnerischen „Du“ ansprechen kann, ohne schief angesehen zu werden. Da könnten sich viele andere Sportfachverbände unseres Landes eine dicke Scheibe von uns abschneiden.

Was mir noch besonders am Herzen liegt: In vielen Turnvereinen herrscht die Meinung, wenn sie Mitarbeiter an den Turngau oder den BTB „abgeben“ würden sie diese verlieren und hätten Nachteile dadurch. Das genaue Gegenteil ist der Fall. Meine Arbeit im Turnverein wurde stets von meiner Tätigkeit im Turngau und im BTB befruchtet. Mein Verein hat mich nie verloren. Ich habe dort aus der übergeordneten Tätigkeit viele positive Anregungen einbringen können.

BTZ: Für welche Hobbys hast du neben Beruf und Ehrenämtern noch Zeit?

Trotz des irischen Sprichworts: Auch bei mir hat der Tag nur 24 Stunden. Schaut euch die „Latte“ meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten an. Dann beantwortet sich diese Frage von selbst. Ich genieße es allerdings wöchentlich in einer netten Gruppe Indiaca zu spielen und hin und wieder an Turnieren teilzunehmen. In diesem Zusammenhang: Danke Seppl Engert. Die von dir gelegte Saat ist aufgegangen!

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655 / 9001-0 · Fax 07655 / 9001-99 · info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de

Feldberg

Das Freizeit- und Bildungszentrum
ist ideal für Jedermann:

- Privatpersonen und Familien
- Vereins- und Gruppenausflüge
- Jugend- und Seniorenfreizeiten
- Seminare und Tagungen

Für alle finden sich hier ideale
Bedingungen für Aktivitäten
und Entspannung.



41. INTERNATIONALES JUGENDZELTLAGER in Breisach am Rhein



Spaß und gute Laune wurden groß geschrieben

„Breisach“ ist für die Badische Turnerjugend längst zu einem Synonym für Spaß und gute Laune geworden. Kunststück, wenn Jahr für Jahr über 500 Kids und Betreuer ihren Schlafsack in der Europastadt auspacken. Sage und schreibe 533 Jungen und Mädchen waren es, die vom 3. bis 13. August am Internationalen Jugendzeltlager teilnahmen. Und wer meint, dass es über die 41. Auflage der Freizeit nichts Neues zu berichten gibt, der ist völlig falsch gewickelt. Die aufmerksame Lektüre der Lagerzeitung förderte so manche interessante, große Begebenheit ans Tageslicht.

Großes Lag(ch)er

Für unseren Hansi war es kein Zeltlach(g)er wie jedes andere. Schließlich zog es Hans-Dieter Lacher bereits zum 30. Mal nach Breisach. Grund genug für die Badische Turnerjugend, dem Urgestein ihres Internationalen Jugendzeltlagers einen Tag „frei“ zu geben. Gemeinsam mit vielen ehemaligen Lagerleitern schwelgte Hansi am Samstag in Erinnerungen. Und auch die Stadt Breisach wusste das Engagement des BTJ-Chef-Ökodiendienstlers zu würdigen. Bürgermeister Oliver Rein höchstpersönlich empfing den kleinen Mann mit dem großen Herzen und lobte ihn im Trauzimmer des Rathauses über den grünen Klee. Ehrenamtlich tätigen Personen wie Hansi Lacher sei es zu verdanken, dass Jugendfreizeit in der Größenordnung des Breisachlagers erst möglich sei, meinte Rein.

Große Jubiläen

Neben unserem Hansi feierten auch noch andere Betreuer Jubiläum. Alexandra „Püppi“ Barvinek und Dagmar Engert kümmerten sich schon zum 20. Mal, Trudel Maier zum 15. Mal um die Teilnehmer. Damit nicht genug der Ju-

biläen: Florian Herth, als Leiter des Bauverwaltungsamts Ansprechpartner bei der Stadt Breisach, stand der BTJ schon zum 30. Mal mit Rat und Tat zur Seite.

Große Nudeln

Was hat die „Pasta“ in einem Schwimmbad zu suchen? Nix, könnte der unbedarfte Leser meinen. Aber in Breisach ist eben alles anders. Da kochen Betreuer und Teilnehmer quasi ihr eigenes Süppchen. Und als Zutaten für die legendäre Beach-Party werden seit einigen Jahren auch Nudeln in den Topf, pardon, ins Becken geworfen. Das Spiel mit den bunten Schaumstoff-Nudeln hat schon fast Kultstatus – vor allem in „Pforze“. Jedenfalls erwies sich der Teilnehmer aus dem Turngau Pforzheim als großer Nudelfan und beförderte seine Gegner gleich reihenweise ins Wasser.



Großer Taucher

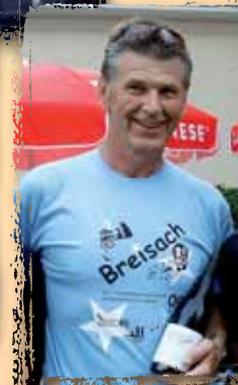
Als Schwimmtaucher hatte „Fotoloddl“ Andreas einen großen Auftritt. Um einer Wasserschlacht zu entgehen, rettete er sich mit einem gewagten Hechtsprung in den Brunnen hinter dem Martin-Schongauer-Gymnasium. Dumm nur, dass das Becken nicht besonders tief war. Das konnte unser Lagerfotograf natürlich nicht wissen. Schließlich war er erst das zweite Mal in Breisach. Ein Gutes, weil Neues hatte die Angelegenheit dann doch – nämlich ein Warnschild: „Nicht vom Beckenrand springen.“

Großer Sieg

So etwas gab es in der Geschichte der „International Championships of Gymnastics“ in Breisach noch nicht. Erstmals sicherten sich die Betreuer in der Breisgauhalle den Sieg. Die Entscheidung fiel denkbar knapp und erst am letzten Gerät, als sich die Erwachsenen am Boden (Damen) beziehungsweise Reck (Herren) die entscheidenden Zehntel sicherten.

Großer Kindergeburtstag

Die Reise führte die Kiddis nicht nach Jerusalem, sondern zu den Workshops. Und dabei ließ sich doch prima auch im fortgeschrit-





tenen Teenie-Alter „Kindergeburtstag“ feiern. Ihren Spaß hatten auch die Teils der Gruppe „Flashmob“, obwohl sich das gar nicht so anhörte. Lautstark angestachelt von den Drillmastern Michael und „Hüpfer“ hüpfen die Mädchen und Jungen durch die Stadt und machten selbst vor einem bekannten Lebensmittelmarkt nicht Halt. Stopp. Natürlich wurde im „Lidl“ ein Halt



eingelegt und dort getanzt, gesungen, vor allem aber gelacht. Der eine oder andere Breisacher schüttelte zwar den Kopf, die Kiddis nahmen's aber mit Humor. Schließlich waren die verrückten Ideen der Betreuer ja nichts Neues.



Große Märchenerzähler

„Ein Männlein steht im Wald ganz still und stumm“. Das mag sich vielleicht der eine oder andere Teili beim Orientierungslauf im Märchenwald gedacht haben, die Mehrzahl kannte sich aber bestens aus. Und wer nicht, der konnte noch etwas lernen. Zum Beispiel, dass der „Wolf“ der sieben Geißlein ein „ungelesener Kosmetiker ist, der Kinder täuscht“ und „Rumpelstilzchen“ ein „Unbekannter, der eine junge Familie erpresst“. Gut, dass nicht wie im Märchen „Hase und Igel“ die „Täuschung eines arroganten Läufers“ gelang. Im Gegenteil: Alle Kiddis hatten einen guten Orientierungssinn und fanden den Weg ins Ziel. Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautete, hatte das Betreuer team mehr Probleme. Und das ist kein Märchen.

Große Völkerverständigung

Es soll ja mitunter Verständigungsschwierigkeiten geben, wenn sich in Breisach ein Süd- mit einem Nordbadner unterhält. Einfacher ist die Kom-

munikation mit den Teils aus der Alpenrepublik Österreich. Damit das auch so bleibt, haben die liebevoll „Öschis“ genannten Kids aus dem Nachbarland einen „Vokabelkurs für Nicht-Öschis“ zusammengestellt – mit allen für „Breisacher“ wichtigen Wörtern versteht sich. „Wündrig“ geworden? Da hilft ein Besuch im Lager 2010, um diese Neugier zu befriedigen.

Große Wintersportler

In Breisach ist doch alles etwas anders als im wahren Leben. Während im großen Skizirkus die „Öschis“ eine Medaille nach der anderen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen abstauben, drehen die Deutschen den Spieß um. Zur Begrüßung hatten die Betreuer gleich den ersten Wettbewerb angesetzt: Sommerskilauf. Als gelandete Skiläufer zeigten sich die Teilnehmer aus dem Elsenz-Turngau. Gerüchten zu Folge sollen bereits die ersten Skilifte auf den sanften Hügeln rund um Sinsheim errichtet worden sein. Über die Leistungen des Turngau Karlsruhe wollte die Redaktion eigentlich den Mantel des Schweigens hüllen. Die Ausrede, warum die Karlsruher gar nicht an dem Rennen teilnahmen, schien dann doch berichtenswert: „Wir sind Mädchen. Wir müssen mal ...“

Größter Turngau

Das waren beim 41. Lager die „Monnemer“ (Mannheim). Sage und schreibe 74 Teilnehmer hatte Gau-Verantwortlicher Dominik Mondl um sich und seine fünf Betreuerkollegen geschart. Respekt.

Große Modewelt

Tommy Hilfiger und Karl Lagerfeld sollten mal einen Abstecher nach Breisach machen und sich ein paar Anregungen abholen. Die beiden Modeschöpfer würden garantiert fündig. Die Redakteure der Lagerzeitung machten jedenfalls einige Mode-Neuheiten aus.

2009 zählten zum Beispiel Sonnenbrillen, Flip-Flops, Armbänder und karierte Hosen zu den Trends. „Out“ waren dagegen

weiße Socken in Sandalen (Anmerkung der BTZ: Ist das wirklich neu?), enge Badehosen (im Freibad aber Pflicht) und gefärbte Haare. Wenigstens ist jetzt klar, warum sich Lagerleiter Gabriel



Nock nicht mehr wie in früheren Jahren die Haare färbt.

Lutz Engert





Wir bedanken uns beim Sparkassenverband Baden-Württemberg für die jahrelange Unterstützung!



35 MÄDCHEN beim Gerätturncamp in Herbolzheim

Essen und Training waren nach dem Geschmack der Turnerinnen

Die Verantwortlichen und Teilnehmer waren hellauf begeistert. „Ich habe eine sehr nette Mail von den Turnerinnen aus Mosbach erhalten“, berichtete Claudia Schimmer mit glänzenden Augen vom Gerätturncamp der Badischen Turnerjugend. Zur Freude der Mitarbeiterin im Jugendreferat des Badischen Turner-Bundes stand Schwarz auf Weiß in der digitalen Nachricht geschrieben, was wohl alle 35 Teilnehmerinnen – so viele wie schon lange nicht mehr, aber leider keine Jungen – dachten. „Vom Essen bis zu den Angeboten war alles bestens organisiert, und das Essen war lecker. Wenn Sie nächstes Jahr wieder ein Turncamp machen, ist der TV Mosbach gerne wieder dabei.“

Erstmals nach vielen Jahren in Haslach fand die Veranstaltung Anfang August wieder in Herbolzheim statt. Und die Entscheidung, nicht nur den Standort wechseln, sondern auch das Konzept zu ändern, erwies sich als Glücksgriff. Im Leistungszentrum fanden die Turnerinnen während des fünftägigen Camps ideale Trainingsbedingungen vor. Dank der optimalen Betreuung durch die Trainer Rainer Klipfel, Stefanie Meister-Neumann, Max Lerchl, Imanuel Bumb und Heike Wissing lernten die Mädchen an den olympischen Geräten neue Elemente und feilten zum Beispiel an ihren Bodenchoreografien. Auch auf dem Trampolin studierten sie Übungsteile ein. Besonders von der Schnitzelgrube, die viele bislang nicht kann-

ten, waren die Teilnehmerinnen beeindruckt. Offensichtlich so sehr, dass sie auch das freie Training am Abend für zusätzliche Einheiten nutzen.

Für Abwechslung hatten die Organisatoren auch gesorgt: Am Mittwochnachmittag stand ein Besuch des Schwimmbads an. Für den letzten Tag hatten sich Trainer und Turnerinnen besonders ins Zeug gelegt. Bevor die Eltern ihre Sprösslinge mit nach Hause nahmen, schauten sie sich an, was diese gelernt hatten: sowohl an den Geräten als auch tänzerisch. Zum Abschluss des Gerätturncamps präsentierten die Mädchen ihren Mamas und Papas schließlich einen Tanz.

lue



Faustball

FAUSTBALL-JUGENDZELTLAGER mit Turnieren und Brotbacken

Mittlerweile schon Tradition hat die Teilnahme der badischen Vereine aus Weil, Bretten, Öschelbronn, Karlsdorf, Schluttenbach und Waibstadt beim Faustball-Zeltlager des Schwäbischen Turnerbundes, das zum wiederholten Mal zu Beginn der Sommerferien in Ötisheim durchgeführt wurde.

Sofort nach der letzten Schulstunde setzten sich die Fahrzeuge mit den Teilnehmern in Bewegung um rechtzeitig ans Ziel zu gelangen. Insgesamt 647 Jugendliche und Betreuer aus 39 Vereinen bauten neben den großzügigen Sportanlagen eine gigantische Zeltstadt auf.



Die Teilnehmer des TV Weil vor einem ihrer beiden Zelte. Foto: Andreas Breithaupt

Noch am Abend erfolgte die Auslosung der Kleinfeldspiele nach Altersklassen. Jeweils mit zwei Spieler/innen verschiedener Vereine wurden in 18 Spielklassen jeweils 16 Mannschaften gebildet, die am Donnerstag auf insgesamt 36 Kleinfeldern ihre Meister ermittelten. In Vierergruppen wurde die Rangfolge der Vorrunde ausgespielt. In der Platzierungsrunde mit weiteren drei Spielen der ranggleichen Teams wurden dann die Sieger und Platzierte ermittelt, wobei jeder Platz ausgespielt wurde. Am Abend folgte die Siegerehrung, wobei alle Teilnehmer das obligatorische „Zeltlager-Shirt“ erhielten.

Der Freitag war verschiedenen Aktionen vorbehalten, wobei dem Barfußpfad, dem Mahlen von Korn zu Mehl mit anschließendem Brotbacken sowie dem nahen Schwimmbad vorwiegend der Vorzug gegeben wurde. Zwischenzeitlich organisierten die Verantwortlichen die Großfeldspiele für den Samstag. Aus je vier Kleinfeldteams wurden die jeweils acht Mannschaften in neun Altersklassen gebildet.

Bereits um neun Uhr am Samstagmorgen wurde wieder um um die Gruppensiege gekämpft. Wegen dem schönen und heißen Wetter wurden die Finalsiege in die Abendstunden verlegt, damit alle nochmals die Gelegenheit zum Schwimmbadbesuch hatten. Abends nach der Siegerehrung spielte eine örtliche Band moderne Rhythmen. Gegen Mitternacht stiegen mehrere hundert Ballons mit Wunderkerzen als stimmungsvoller Abschluss auf.

Am Sonntag nach dem Frühstück wurden die Zelte abgebaut und die Heimreise angetreten. Bei allen sportlichen Wettkämpfen stand der Spaß immer im Vordergrund, alte Bekanntschaften wurden wieder aufgefrischt. Ein Lob gilt dem Veranstalter, der organisatorisch keine Wünsche offen ließ, auch nicht bei der Vollverpflegung der Sportler. Sogar an Vegetarier wurde gedacht. Für die Teilnehmer war schon beim Packen klar, dass auch 2010 das Zeltlager fest gebucht ist.

Andreas Breithaupt

Kunstturnen Männer

Die Turner des TV HERBOLZHEIM starten in die neue Saison der 2. Bundesliga

Auch in dieser Saison hat die Herbolzheimer Mannschaft einen Neuzugang zu vermelden. Der 17-jährige Franzose Fabio Brazasi aus Mulhouse verstärkt das Breisgauer Team.

Mit dabei sind wie im letzten Jahr Yannick Stolz, Antonio Huber, Florian Wissert, Dirk Kienle, Rene Schmiedlin, Sascha Bär, Thomas Hanke und David Speck. Auch Johannes Leveringhaus, der sich im vergangenen Jahr einen Schienbeinbruch zuzog ist wieder mit von der Partie. Betreut wird die Mannschaft von Ralf Mesel und René Schmiedlin.

In dieser Saison haben die Herbolzheimer vier spannende Heimwettkämpfe, wobei sie sich vor allem auf den ehemaligen Gegner aus der ersten Bundesliga, FC Bayern München, freuen.

Das primäre Ziel ist dieses Jahr, sich im Mittelfeld zu platzieren. Trotzdem will man auch den hohen Favoriten in der Gruppe Süd einige Punkte abnehmen.

Termine der Heimwettkämpfe

- 11.10.09, 15 Uhr TV Herbolzheim – Exquisa Oberbayern
- 17.10.09, 17 Uhr TV Herbolzheim – FC Bayern München
- 07.11.09, 17 Uhr TV Herbolzheim – TSV Monheim
- 28.11.09, 14 Uhr TV Herbolzheim – TSV Butteniesen

Ausführliche Informationen über alle Wettkämpfe stehen im neuen Internetportal www.TVH-Kunstturnen.de

Theodor Pfof ein junger Siebziger

Theo Pfof wurde bereits am 22. August 70 Jahre alt. Und wie man sich das bei einem so lebendigen, frohen Menschen vorstellt, hatte er diesen Ehrentag auch im Kreise seiner Familie und seiner Freunde zünftig gefeiert. Bei einer so bekannten Persönlichkeit stellten sich viele Gratulanten ein. Auch der Markgräfler-Hochrhein-Turngau (MHTG) mit der Vorsitzenden Geschäftsführung, Ornella Pokarn, reihte sich in die Schar der vielen Gratulanten.

Theo Pfof hat sich nie gescheut, Verantwortung zu übernehmen. Viele ehrenamtliche Tätigkeiten übt er noch heute aus. Er war zehn Jahre erster Vorsitzender in seinem Heimatturnverein dem TV Inzlingen. Heute steht er als zweiter Vorsitzender und Wirtschaftsleiter immer noch in der Verantwortung des Vereins. Dem ist nicht genug; er wurde Vorsitzender bei der Vereinigung der älteren Turnerinnen und Turner im Markgräfler-Hochrhein-Turngau und übt dieses Amt mit großer Gewissenhaftigkeit aus.

Fit hält er sich mit Wandern, mit Gartenarbeit und fest in seinem sportlichen Programm stehen Aqua-Gymnastik und das Jedermannsturnen in seinem TV Inzlingen. Im Gerätturnen sei-

ner Altersklasse hat er den ersten Platz beim Treffen der Älteren im Juli 2009 in Weil am Rhein belegt. Das verdient Respekt.

Als Freund der „Feschtleierer“ engagiert er sich jährlich bei dem von ihm ins Leben gerufenen Bruggewoog-Fesch, das in diesem Jahr bereits zum siebten Mal gefeiert wurde. Natürlich ist immer die ganze Familie in die Organisation einbezogen, denn ohne seine Frau Gertrud und seine Kinder und Enkel geht's wohl nicht. Stolz ist er auf die Ehrungen der Gemeinde, der Wappenscheibe im Jahre 2005 und auf die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für außergewöhnliches Engagement in seinem Heimatort.

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau und alle Turnerinnen und Turner in Baden gratulieren Theo Pfof nachträglich zu seinem 70. Geburtstag, wünschen ihm eine gute Gesundheit und weiter viel Freude bei seinen „Ämtern“, und dass er vor allem seinen goldenen Humor nicht verlieren möge.



Eleonore Schmid

Dorothea Poggemann-Blomenkamp Architektin der badischen Kunstturnerfolge wird 50

Dorothea Poggemann-Blomenkamp – kurz genannt Doris – feiert am 25. September in Bad Säckingen ihren 50. Geburtstag. Die Jubilarin zählt heute bundesweit zu den profiliertesten Expertinnen im Kunstturnen der Frauen und hat in den letzten Jahren – zusammen mit vielen engagierten Trainerinnen – als Landesfachwartin und Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes (BTB) das weibliche Kunstturnen in unserem Land auf ein bundesweit beachtetes Niveau gebracht. Seit dem Deutschen Turntag 2006 in Kassel ist Doris Poggemann-Blomenkamp auch Mitglied im Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport des Deutschen Turner-Bundes.

Die im niedersächsischen Georgsmarienhütte aufgewachsene Gymnasiallehrerin hatte als sechsjähriges Turnkücken bei den Sportfreunden Oesede ersten Kontakt zum Kinderturnen. Im Alter von 13 Jahren ging Dorothea Poggemann als Kunstturnerin zum Osnabrücker Sportclub. Schnell wurde das Organisationstalent und die Vorbildfunktion der jungen Turnerin erkannt, so dass sie bereits als Siebzehnjährige die Kampfrichterlizenz für das Kunstturnen erwarb. Nach ihrem Wohnortwechsel ins „Badische“ begann sie 1984 als Kampfrichterin, ehe sie wenig später die Bundeslizenz und 1993 die Internationale Kampfrichterlizenz erwarb.

Nach nur zweijähriger Tätigkeit im Landesfachausschuss Kunstturnen Frauen des Badischen Turner-Bund wurde Doris Poggemann-Blomenkamp im Februar 1996 als Nachfolgerin von Ulla Sutter zur Landesfachwartin in Baden gewählt. Die zielorientiert und stark konzeptionell arbeitende Jubilarin legte von Beginn an ein besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit. Heute, knapp 15 Jahre nach ihrem ehrenamtlichen Ein-

stieg beim Badischen Turner-Bund, stehen die weiblichen Turntalente aus Baden bundesweit an der Spitze.

Nach neunjähriger Tätigkeit im Bereichsvorstand Leistungssport übernahm Doris Poggemann-Blomenkamp beim Landesturntag 2005 in Pforzheim den Vorsitz des neu geschaffenen Bereichsvorstandes Olympischer Spitzensport. Fortan war und ist sie als Mitglied im BTB-Präsidium eine hochgeschätzte und kompetente Mitarbeiterin, die einen schier unermesslichen zeitlichen und inhaltlichen Aufwand für die Entwicklung des weiblichen Kunstturnens leistet. Ohne die jetzt 50-jährige Vordenkerin und Ideengeberin, ohne deren Hartnäckigkeit und ihrem zielorientierten Handeln – auch gegenüber dem DTB – wäre der Badische Turner-Bund heute nicht das kunstturnerische Aushängeschild in Deutschland. Dabei scheut sie auf ihrem erfolgreich begonnenen Weg weder Talsohlen noch Stolpersteine, die der engagierten Kämpferin für das weibliche Kunstturnen von außerhalb immer wieder vor die Füße gelegt werden. Doris Poggemann-Blomenkamp gilt als Architektin einer positiven Entwicklung des Leistungssports in Baden und nimmermüde Antreiberin zu noch mehr Erfolg.

Die aktiven Turnerinnen sowie die vielen Mitglieder in den Turn- und Sportvereinen unseres Verbandes sind deshalb der Jubilarin an ihrem 50. Geburtstag zu allergrößtem Dank verpflichtet. Ergänzt wird dieses Dankeschön durch den Wunsch auf Gesundheit und der Hoffnung, dass Dorothea Poggemann-Blomenkamp noch viele Jahre dem weiblichen Kunstturnen in Baden und Deutschland so wertvolle und wegweisende Impulse geben kann.



Kurt Klumpp



Traudel Glökler wurde 50

Am 19. September feierte Traudel Glökler, Landesfachwart in der Rythmischen Sportgymnastik des Badischen Turner-Bundes, ihren 50. Geburtstag. Die Jubilarin hat vor Jahren die Verantwortung für die Sportgymnastinnen in Baden übernommen und zeichnet sich dabei durch verantwortungsbewusstes

Handeln aus. Vor allem bei der Durchführung von Meisterschaften und Wettkämpfen beweist Traudel Glökler ihr Organisations-talent. Ihre Zuverlässigkeit und Pflichttreue zeichnet sie ebenso aus wie der persönliche Umgang mit den Trainerinnen und aktiven Gymnastinnen.

Die Jubilarin stellt dabei nie ihre eigene Person in den Vordergrund, sondern dient ausschließlich der Weiterentwicklung des leistungsorientierten Fachgebiets. Neben ihrer Aufgabe als Landesfachwartin gehört sie kraft Amtes auch dem Haupt-ausschuss des Badischen Turner-Bundes an.

Die Turnerinnen und Turner aus Baden wünschen Traudel Glökler zu ihrem Ehrentag alles Gute und verbinden diese Glückwünsche mit der Hoffnung, dass sie noch lange die fachliche Verantwortung für die Sportgymnastinnen aus Baden übernimmt. Alles Gute, Traudel!

Kurt Klumpp



Werner und Inge Petermann

feierten Goldene Hochzeit

Mit Inge und Werner Petermann aus Bruchsal feierten am 29. August zwei ganz besondere Menschen mit einem Dank-Gottesdienst in der Bruchsaler Pauluskirche ihren 50. Hochzeitstag.

Die beiden Goldjubilare vereinen in vorbildlicher Weise Selbstlosigkeit und Nächstenliebe, ehrenamtliches Engagement und Familiensinn. Der 79-jährige Werner Petermann hat sich schon seit

vielen Jahrzehnten als Übungsleiter und Vorstandsmitglied im Kraichturngau Bruchsal dem Turnen verpflichtet, ist selbst im fortgeschrittenen Alter noch aktiv. Beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt wurde er vor wenigen Wochen zum wiederholten Mal bundesweiter Turnfestsieger in seiner Klasse. Seine Ehe-

frau Inge Petermann hält sich bei der DJK Bruchsal, beim VSG Bruchsal sowie bei der Er-und-Sie-Gruppe des TV Heidelberg sportlich fit. Darüber hinaus engagiert sie sich sehr stark im caritativen und kirchlichen Bereich. Zusammen blicken beide auf 80 Jahre ehrenamtliche und selbstlose Tätigkeiten zurück.

Der gelernte Feinmechaniker und spätere Fernmeldetechniker beim Güteprüfdienst der Deutschen Bundespost bekleidet seit 46 Jahren verschiedene Ämter in den Führungsgremien des Kraichturngaus Bruchsal und erhielt dafür zahlreiche Ehrungen. Werner Petermann ist Ehren-Oberturnwart des Kraichturngaus Bruchsal und war und ist in seinem Heimatverein TSV Neudorf sowie bei der TSG Bruchsal und beim TV Heidelberg als Übungsleiter und Sportabzeichenprüfer tätig.

Der Badische Turner-Bund sowie der Kraichturngau Bruchsal beglückwünscht das Ehepaar Inge und Werner Petermann zur Goldenen Hochzeit.

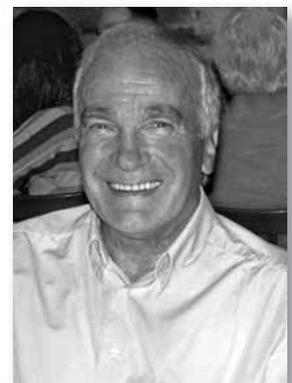
Kurt Klumpp

In Memoriam:

Reinhard Schwendenmann verstorben

Der langjährige und überaus verdienstvolle Gauskiwart des Ortenauer Turngaus, Reinhard Schwendenmann, ist nach schwerer Krankheit am 3. September im Alter von erst 66 Jahren in Zell am Harmersbach verstorben. Der ehemalige Busfahrer hat das Skiwesen in der Ortenauer geprägt und in eine erfolgreiche Richtung gesteuert. Zusammen mit seiner Frau Ottilie hat er zahlreiche Wintermaßnahmen geplant, organisiert und durchgeführt.

Reinhard Schwendenmann war von 1986 bis 2003 ein charakterstarker Gaufachwart, der stets aufmerksam, freundlich und zuvorkommend war und dabei seine Aufgaben für den Ortenauer Turngau immer zielorientiert und überaus gewissenhaft verrichtete. Seine offene Art hat ihm viele Freunde in seinem Heimatverein TV Zell a.H. sowie im Fachausschuss Schneesport des Badischen Turner-Bundes beschert. Sein Wort hatte Gewicht, er genoss ein hohes Ansehen und war beispielgebend für viele Turnfreunde. Viel zu früh ist er Anfang September verstorben. Der Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes und des Ortenauer Turngaus, insbesondere aber die vielen Skisportfreunde werden Reinhard Schwendenmann ein ehrendes Gedenken bewahren.



Kurt Klumpp

Patricia Vath heißt jetzt Patricia Steinbach



Die Vorsitzende der Main-Neckar-Turnerjugend Patricia Vath hat sich in den letzten Jahren intensiv um die Interessen der Turnerjugend gekümmert.

Jetzt hat sie sich ganz intensiv um ihre eigenen Interessen gekümmert und hat sich getraut „Ja“ zu sagen.

Am 8. August gab sie auf dem Standesamt ihrem Matthias das Ja-Wort. Gemeinsam mit Verwandten und Bekannten wurde am Abend gepoltert.

Am 15. August folgte dann das kirchliche Ja-Wort mit anschließender Feier.

Die Vorstandschaft und die Turnerjugend des Main-Neckar-Turngauer wünscht dem jungen Paar für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück!

Sabine Dörzbacher



Aus der badischen TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Oktober und November 2009** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 2. Oktober die Landesfachwartin für Gymnastik **Silvia Baumgärtner**, Lorenz-Öchsler Weg 26, 77855 Achern (55); am 3. Oktober das Vorstandsmitglied der BTJ für Kinderturnen **Dr. Kerstin Sauer**, Steinweilerstraße 29, 69242 Mühlhausen-Taimbach (32) und der Vorsitzende des Main-Neckar Turngauer **Werner Wießmann**, Reichenberger Straße 111a, 97877 Wertheim (62); am 16. Oktober im Bereichsvorstand Leistungssport der Vertreter der Turngauer **Rolf Weinzierl**, Bismarckstraße 16, 68535 Edingen-Neckarhausen (68); am 18. Oktober die Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit und Vorsitzende des Turngauer Pforzheim-Enz, **Sonja Eitel**, Brunnenstraße 11/1, 75242 Neuhausen (55); am 20. Oktober das Vorstandsmitglied der BTJ für Kinderturnen **Kathrin Riedel**, Insterburgerstraße 21d, 76139 Karlsruhe (29); am 29. Oktober das Vorstandsmitglied der BTJ für Lehrarbeit, **Sabine Ernst**, Grünwaldstraße 30, 68169 Mannheim (37) und am 31. Oktober der Vizepräsident für Finanzen **Alfred Metzger**, Rotkreuzstraße 23, 68753 Waghäusel (57).

Am 7. November der Landesfachwart für Ringtennis **Peter Morstadt**, Neuestraße 33, 76596 Forbach (58); am 12. November der Vorsitzende des Karlsruher Turngauer **Jürgen Stober**, Am Pfad 3, 76149 Karlsruhe (57); am 13. November das kooptierte Mitglied im Präsidium **Rolf Müller**, Rittnerstraße 64, 76227 Karlsruhe (69); am 14. November das Ehrenmitglied **Walter Freivogel**, Brüderstraße 4, 75210 Kelttern

“Runde Geburtstage” im November

Am 14. November feiert unser Ehrenmitglied Walter Freivogel seinen 90. Geburtstag. Eine ausführliche Laudatio wird in der November-Ausgabe der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.

(90); am 21. November der Landesfachwart für Prellball **Klaus-Dieter Rusch**, Hebelstraße 26 a, 77656 Offenburg (51); am 25. November der Landesfachwart für Leichtathletik **Roland Tremmel**, Waldstraße 7b, 76706 Dettenheim (61) und am 30. November die Landesfachwartin für Trampolinturnen **Isolde Papp**, Plobsheimer Straße 29, 77743 Neuried (42).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Viel Bewegung beim geselligen NACHMITTAG DER ÄLTEREN

Sportliche, tänzerische und turnerische Darbietungen bei Kaffee und Kuchen sowie der gegenseitige Austausch sind die Erfolgs- garanten des geselligen Seniorennachmittags des Elsenz-Turn- gaus. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm erleb- ten die zahlreichen Besucher bei der diesjährigen Veranstaltung in der Auwiesenhalle in Meckesheim.

Die Organisatoren um Gauoberturnwart Gerhard Henrich stellten dieses Jahr wieder ein über zweieinhalbstündiges Tanz- und Mitmachangebot auf die Beine.

„Der gesellige Nachmittag für Senioren ge- hört zu den gesellschaftlichen Höhepunk- ten im Elsenz-Turngau und hat auch dieses Jahr wieder ein beachtliches Niveau“, be- grüßte der stellvertretende Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Hans Dürre, die Gäste und gedachte der 2008 verstorbenen Elisabeth Filsinger. „Sie war lange Jahre federführend beim ausrichtenden TSV Meckesheim und half stets bei der Organisation des Senioren- nachmittag mit Herzblut mit“.

Etwa 100 Teilnehmer aus fünf Turngau-Ver- einen sorgten für ein vielseitiges Programm. Die TSG Aglasterhausen entführte die Zu-



Fotos: Markus Pfründer

schauner mit „Invisible Circus“ in ihren farbenprächtigen Kos- tümen in die Welt des Showtanzes. Dass der Holzstab als Turn- gerät keineswegs ausgedient hat, zeigten die Nachwuchstur- ner des TSV Meckesheim. Sprunghaft und dynamisch traten die Trampolinspringer vom gleichnamigen Verein auf.

Blaue Regenschirme und die Melodie zu „Singing in the rain“ inspirierte die Gymnastikgruppe vom TSV Kürnbach zu einem „Tanz unter’m Regenbogen“.

Weitere Darbietungen zeigte die Step-Aerobic-Abteilung des TV Sinsheim, sowie Abteilungen des gastgebenden Vereins mit einem kreativen „Sportpalastwalzer“ und einer dynami- schen Aerobic-Vorführung. Zu den zahlreichen Höhepunk- ten zählte auch die Bauchtanzgruppe des TGV Eschelbach so-



wie die Mädchen der Tanzsportgruppe Aglasterhausen zum gefühlsbetonten Song von „Titanic“.

Zwischen den einzelnen Darbietungen wurden die Besucher von den kleinsten Turnern an ihren Tischen abgeholt und zu einem gemeinsamen Mitmachangebot animiert. „Der Seniorenachmittag gehört fest in den Veranstaltungskalender unseres Turngaus und zeigt durch die gute Resonanz die bedeutende Stellung der Senioren in der Gesellschaft“ so Dürre.

Markus Pfründer

Gaumeisterschaften im ORIENTIERUNGSLAUF neu etabliert

Auf Grund der guten Resonanz im vergangenen Jahr entschieden sich die Verantwortlichen des Elsenz-Turngaus erneut Gaumeisterschaften im Orientierungslauf auszutragen. Mit diesem Wettkampf endete auch die Freiluftsaison 2009.

Insgesamt gingen 20 Orientierungsläufer im Alter zwischen zehn und 40 Jahren aus Helmstadt, Meckesheim, Mühlbach,

Neckarbischofsheim und Reichartshausen an den Start. „Damit hat sich die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr verdoppelt“, freuen sich die Organisatoren um Heike Horst vom Elsenz-Turngau. Im Wimpfener Forst bei Neckarbischofsheim-Helmhof machten sich die Läufer je nach Altersklasse auf die zwei bzw. vier Kilometer lange Strecke. Mit einer Karte im Maßstab 1:15000 aber ohne Kompass machten sich die Läufer auf den Weg. „Bei der Einführung in diese Sportart wird ohne Kompass gelaufen um ein Gefühl zu bekommen und die Orientierungsfähigkeit zu lernen“, so der stellvertretende Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Hans Dürre.

Die Strecke war vielseitig und durch einige Steigungen im Wald und starkem Unterbewuchs sehr anspruchsvoll. Mit der guten Beteiligung und den erzielten Ergebnissen zeigte sich Heike Horst sehr zufrieden. Um den Orientierungslauf noch mehr in den Blickpunkt der Vereine zu richten sind im nächsten Jahr Lehrgänge für Fortgeschrittene und Kinder geplant. In den einzelnen Alterklassen gingen folgende Sieger hervor: Dominik Freimann, TSV Meckesheim (Schüler H 8), Rebekka Lauer, TSV Helmstadt (Schüler D 12), Oliver Lauer, TSV Helmstadt (Schüler H 12), Michael Rossel, TV Neckarbischofsheim (Jugend), Martin Dorner, TV Neckarbischofsheim (Elite-Klasse), Bernd Eckert, TSV Reichartshausen (Senioren).

Markus Pfründer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klump . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

TURNGAU-TERMINE im Oktober/November

- 10. Oktober: Mannschaftsmeisterschaften Gerätturnen männlich in Kronau
- 10. Oktober: AOK-Gesundheitstag beim SSC Karlsruhe
- 11. Oktober: Gau-Wandertag beim TV Obergrombach
- 24. Oktober: „Tag des Turnens“ beim TV Philippsburg
- 7. November: „Nachmittag der Ältern“ beim Gymnastikclub Weiher
- 7./8. November: Dezentraler Grundlehrgang Modul 3 – Eltern-Kind-Kleinkinderturnen in Karlsdorf
- 15. November: Mixed-Pokal-Turnen der Erwachsenen in Unter-Grombach
- 15. November: Lehrgang „Abenteuer Kinderturnen“ bei der SG Bad Schönborn



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

TURNGAU-TERMINE im Oktober/November

- 10. Oktober: Grundlehrgang Modul 2 in Mannheim-Rheinau
- 10. Oktober: Gaumeisterschaften Rope Skipping in Mannheim
- 17. Oktober: Herbstlehrgang im Seniorenbereich in Ladenburh
- 18. Oktober: Liga-Endkampf in Ketsch
- 19. Oktober: Gauturnratssitzung in Mannheim
- 22. Oktober: Gaujugend-Arbeitstagung beim TV Hemsbach
- 24./25. Oktober: Grundlehrgang Modul 3 in Mannheim-Rheinau
- 31. Oktober: Turntreff: Blick durchs Turngau-Kaleidoskop beim SV 98/07 Seckenheim
- 7. November: Herbstlehrgang im Frauenbereich in Edingen
- 22. November: Gau-Einzelwettkämpfe in Heddeshem



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Mit Beginn der Wettkämpfe verzogen sich die Regenwolken

GAUKINDERTURNFEST in Sinzheim

Großkampfstimmung herrschte am 11. und 12. Juli rund um die Fremersberghalle in Sinzheim, wo der Turngau Mittelbaden-Murgtal zusammen mit dem Turnbund Sinzheim das diesjährige Gaukinderturnfest veranstaltete. Selbst Petrus hatte ein Einsehen mit den kleinen Turnerinnen und Turnern und rechtzeitig zu den Wettbewerben im Freien verzogen sich die Regenwolken.

Unter den kritischen Augen von über 100 Kampfrichtern traten die Kinder zwei Tage lang zum turnerischen und sportlichen Vergleich an. Betreut wurde die Veranstaltung vom siebenköpfigen Team des Gaujugendvorstandes. „Alles lief sehr gut und ohne größere Probleme“ so die einhellige Meinung der Organisatoren.

Und so standen während der beiden Tage spannende Wettkämpfe am Barren, Balken, Boden, Reck und auch Sprung auf dem Programm. In der Leichtathletik waren 50-Meter-Lauf,



Insgesamt 906 Teilnehmer aus 33 Vereinen gingen bei den 46 ausgeschrieben Wettkämpfen an den Start. Trotz rückläufiger Meldedaten in den letzten Jahren, freute sich Jugendleiterin Kerstin Kollinger: „Wir sind stolz, dass wir jedes Jahr ein Gaukinderturnfest veranstalten können“. Und dass das Interesse weiter groß ist, zeigt die Rekordbeteiligung in der Gauklasse Gerätturnen der Schülerinnen im Jahrgangsfeld 2000/2001. Über 130 Turnerinnen machten sich auf die Jagd nach den heiß begehrten Medaillenrängen. Wie knapp es in vielen Disziplinen zugeht, bestätigte Gaukinderturnwartin Julia Schmidhuber. „Häufig war es nur ein Zehntelpunkt, der über die Medaille entschied. Beim Handstand nicht die Zehen zu strecken, reicht dazu aus“. So ging in Sinzheim rund die Hälfte der Turngauvereine an den Start, um in der Gauklasse, der Bezirksklasse und der Leistungsklasse die Besten zu ermitteln. Daneben fanden die Leichtathletikwettbewerbe, der Gymnastikwettkampf und die gemischten Wettkämpfe (Turnen und Leichtathletik) statt.

Weitsprung und Ballwurf angesagt. In der Gymnastik zeigten die jungen Turnerinnen ihr Können mit den Reifen, Ball, Seil und Band. Auch wenn hin und wieder eine Träne wegen eines verpatzten Übungsteils floss, waren am Ende neben den Aktiven auch die zahlreich mitgereisten Eltern und Großeltern zufrieden. Sie hatten fleißig mitgefiebert und mit viel Applaus die Übungen belohnt. „Manche Eltern waren nervöser als ihre Kinder“, bestätigte Jugendleiterin Kollinger grinsend. Zum Teil in einem wahren Blitzlichtgewitter und auf unzähligen Videokameras waren die Leistungsfortschritte des Nachwuchses gleich dutzendfach digital festgehalten worden. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der „Fun-Factory“. Hier stand bei Minitrampolin, Mitmach-Parcour, Hüpfburg und „Spiel ohne Grenzen“ Spaß und Spiel im Mittelpunkt. Den Unterhaltungsteil hatte in bewährter Manier der Spielmannszug des TB Rotenfels am Sonntagmittag übernommen.

Bernhard Schmidhuber



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

SITZUNG mit den Gauvereinen

Am Montag, 05.10.2009, findet um 19.30 Uhr eine gemeinsame Sitzung des Turngauvorstandes und Gauturnrates zusammen mit den Vorsitzenden und Vertretern der Gauvereine des Turngaus Pforzheim-Enz im Vereinsheim des TV Kieselbronn auf dem Sportgelände Heinloch statt. Gauvorsitzende Sonja Eitel bittet um komplettes Erscheinen, da so wichtige Themen wie die Vorstellung des TIP (Turninformationsportal) des BTBs, Wahlen und die kommenden Veranstaltungen auf der Tagesordnung stehen.

Ralf Kiefer

TURNGAU-TERMINE im Oktober

- 5. Oktober: Gauvorstand und Vereinsvertreter in Kieselbronn
- 17. Oktober: Lehrgang im Seniorenbereich in Mühlacker
- 24. Oktober: Pokalturnen, Rückrunde weiblich, in Pforzheim in der Ludwig-Erhard-Halle
- 25. Oktober: Pokalturnen, Rückrunde männlich, in Pforzheim in der Ludwig-Erhard-Halle



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78



ERLEBNISREICHE RADTOUR zwischen Rhein und Reben

Von der dreitägigen Rad-Freizeit des Ortenauer Turngaus vom 24. bis 26. Juli rund um Hohberg-Hofweier werden die Teilnehmer noch lange schwärmen.

Nach der Begrüßung durch Gauwanderwart Ludwig Lauinger am Freitagvormittag im Hotel-Gasthof Engel in Hofweier begann die erste Tagesetappe der 15-köpfigen Radfahrergruppe unter der Leitung von Tourenführer Horst Seckinger, der zugleich auch Vereinswanderwart des TV Hofweier ist. Mit Blick zur Hornisgrinde ging der Weg entlang der Kinzig durch Offenburg und über die Ortschaften Sand und Willstätt in Richtung Kehl. Im Biergarten der „Alten Mühle“ in Kittelsburg wurde bei Rahmkuchen und anderen Speisen die Mittagsrast genossen. Im Blickfeld der Vogesen ging die Fahrt weiter bis zum Rhein. Zurück durch Tabak- und Maisfelder erreichte die Radgruppe am Nachmittag Schenkenzell und genoss unter den Sonnenschirmen der dortigen Mühle Kaltgetränke und Eiskaffee. Nach 65 km kehrten die „Radler“ zum Abendmenü wieder nach Hofweier zurück, ehe Ludwig Lauinger für einen vergnüglichen Ausklang sorgte.



Fotos: Anne Murr

Der Samstag begann mit einem „Pressetermin“. Unter der Leitung von Horst Seckinger startete die Gruppe bei bestem Wetter um 8.30 Uhr zur großen Tour durch die Rheinebene. Erste Station war nach zweistündiger Fahrt eine lauschige Blockhütte in der Nähe des Naturschutzgebietes Taubergießen. Dort packte Ludwig Lauinger den Reiseproviant aus. Auf den schönsten, regionalen Radwegen ging es weiter durch Felder, Wiesen und Wald in Richtung Süden. In Rust querten die Ortenauer Radfahrer den Europapark und beobachteten schaudernd den nahezu freien Fall und die Loopings auf der riesigen Achterbahn. Mit einer wunderbaren Panoramansicht über das Elsass, Kaiserstuhl, Markgräflerland und den Schwarzwald wurde am Mittag Riegel angesteuert, wo sich die Gruppe im Biergarten des Brauhauses frisches Fassbier und biergartenstypische Speisen gönnte. Auf der Rückfahrt beeindruckte der Streifzug durch den historischen Ortskern der schmucken Kleinstadt Ettenheim mit den steilen, gepflasterten Gassen, dem Blumenschmuck und einem Storchennest. Über Lahr, wo noch eine Kaffeepause eingelegt wurde, und sich manch Einer mit Eis und Apfelstrudel die Energiereserven wieder auffüllte, erreichten die Ortenauer nach 96 km wieder das Domizil in Hofweier. In der netten Gesell-

schaft von Ludwig Lauinger und seiner Frau Bärbel verbrachten die Teilnehmer einen unterhaltsamen und lustigen Abend.

Die 42 km lange Abschluss-tour führte die Radgruppe bei wolkenlos blauem Himmel zunächst nach Offenburg. Nach dem Naherholungsgebiet beim Gifz-See wurde der Marktplatz sowie der geschichtsträchtige Ort der Badischen Revolution erkundet. Danach ging es auf dem Radweg weiter durch das romantische Kinzigtal. Bewundert wurde das Schloss Ortenberg, ehe über Ohlsbach Gengenbach angesteuert wurde. Am Stadtbrunnen nahm uns ein ortskundiger Führer in Empfang, der uns die denkmalgeschützte und sehenswerte Altstadt zeigte. Vom historischen Rathaus ging der Rundweg durch die malerische Engels-gasse mit den vielen Fachwerkhäuschen, weiter durch das Obertor, entlang der Stadtmauer, durch die Klosteranlage zum „Holzofenbrotofen“. Abgerundet wurden die Eindrücke durch einen Cafe-Besuch, ehe die Radgruppe auf dem landschaftlich wunderschönen Kinzigtal-Radweg zurück nach Hofweier fuhr. Ein ganz besonders herzliches Dankeschön gebührt Gauwanderwart Ludwig Lauinger sowie Horst Seckinger für die sichere und souveräne Tourleitung.

Susanne Konrad



ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

Badischer Turner-Bund

808

„Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht“ mit Praxis-Beispielen

Das Gau-Kinderturnfest hatte Rekordteilnehmerzahlen. Und dennoch ignoriert die lokale Tageszeitung die Veranstaltung. Stattdessen berichtet das Blatt am Montag ausführlich über das C-Klassen-Lokalderby zweier Fußballmannschaften. Das muss nicht sein. Tipps für den Umgang mit Journalisten, aber auch kleine Ratschläge, wie Ankündigungen und Berichte geschrieben sein sollten, damit sie der Lokal- oder Sportredakteur überhaupt anschaut, verspricht das Seminar „Öffentlichkeitsarbeit – leicht gemacht“. Am Samstag, 7. November, bietet Lutz Engert, Redakteur bei der Rhein-Neckar-Zeitung und Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit der Badischen Turnerjugend, einen Einblick in die Arbeitswelt der Journalisten und verrät Anfängern und „alten Hasen“ – egal, ob Vereins- oder Gau-Pressewart – die kleinen Geheimnisse des „erfolgreichen Schreibens“. Also liebe Tintenturner, meldet auch an. Notizblock und Kugelschreiber liegen schon bereit.

Seminarinhalte

- Was ist überhaupt Öffentlichkeitsarbeit?
- Die große, bunte Welt der Medien
- Journalistische Stilformen
- Tipps für erfolgreiches Schreiben
- Schreibübungen

Tagungsort: EDV-Raum im „Haus des Sports“ in Karlsruhe
 Termin: Samstag, 7. November 2009
 Uhrzeit: 10.00 – 16.00 Uhr
 Kosten: 10,00 Euro

812

Seminar „Moderatoren-Schulung“

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachgebiete, Turngaue und Vereine, die bei Veranstaltungen die Moderation übernehmen.

Termin: 30. Oktober – 1. November 2009
 Ort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
 Referentinnen: Marianne Rutkowski, Andrea Fehr-Gänzler
 Kosten: 40,00 Euro

Anmeldung und Info: Badischer Turner-Bund, Telefon (0721) 18150

Badische Turnerjugend

Projektwerkstatt Jugendturnen

Termin: 16. – 18. Oktober 2009
 Ort: Waghäusel-Wiesental

Mit insgesamt 37 Praxis- und Theorie-Arbeitskreisen.

Meldeschluss: 25. September 2009

Kosten: 95,00 Euro (Teilnehmer/innen aus BTB-Vereinen)
 110,00 Euro (sonstige Teilnehmer/innen)

Anmeldung und Info: Badische Turnerjugend, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 181555, BTJ@Badischer-Turner-Bund.de

Gerätturnen

Landesbestenkämpfe KM 2 – 4

Datum: Sonntag, 25. Oktober 2009
 Ort: Philippsburg
 Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
 Ausrichter: TV Philippsburg
 Zeitplan: 10.30 Uhr Einturnen
 11.00 Uhr Wettkampfbeginn, anschl. Siegerehrung

Wettkämpfe

WK-Nr.	Altersklassen	Wettkampf	
121	Männer AK 17 – 19 (Jg. 92 – 90)	Kür-6-Kampf	KM 2
122	Männer AK 20 – 24 (Jg. 89 – 85)	Kür-6-Kampf	KM 2
123	Männer AK 25 – 29 (Jg. 84 – 80)	Kür-6-Kampf	KM 2
131	Männer AK 17 – 19 (Jg. 92 – 90)	Kür-6-Kampf	KM 3
132	Männer AK 20 – 24 (Jg. 89 – 85)	Kür-6-Kampf	KM 3
133	Männer AK 25 – 29 (Jg. 84 – 80)	Kür-6-Kampf	KM 3
141	Männer AK 17 – 19 (Jg. 92 – 90)	Kür-6-Kampf	KM 4
142	Männer AK 20 – 24 (Jg. 89 – 85)	Kür-6-Kampf	KM 4
143	Männer AK 25 – 29 (Jg. 84 – 80)	Kür-6-Kampf	KM 4
221	Frauen AK 17 – 19 (Jg. 92 – 90)	Kür-4-Kampf	KM 2
222	Frauen AK 20 – 24 (Jg. 89 – 85)	Kür-4-Kampf	KM 2
223	Frauen AK 25 – 29 (Jg. 84 – 80)	Kür-4-Kampf	KM 2
231	Frauen AK 17 – 19 (Jg. 92 – 90)	Kür-4-Kampf	KM 3
232	Frauen AK 20 – 24 (Jg. 89 – 85)	Kür-4-Kampf	KM 3
233	Frauen AK 25 – 29 (Jg. 84 – 80)	Kür-4-Kampf	KM 3
241	Frauen AK 17 – 19 (Jg. 92 – 90)	Kür-4-Kampf	KM 4
242	Frauen AK 20 – 24 (Jg. 89 – 85)	Kür-4-Kampf	KM 4
243	Frauen AK 25 – 29 (Jg. 84 – 80)	Kür-4-Kampf	KM 4

Meldeschluss: 10. Oktober 2009

Nachmeldungen sind bis zum 18.10.2009 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
 Meldegeld: 12,00 Euro Einzelwettkämpfe

Meldeadresse

Die Meldungen sind zu richten an: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, Mail: Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de

Komplette Ausschreibung unter www.badischer-turner-bund.de.

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart

Indiaca

Badische Indiaca-Meisterschaften 2009/2010

Termin: 14./15. November 2009
 Ort: Hohenstaufen-Sporthalle in Eberbach
 Parallelweg 1, 69412 Eberbach
 Veranstalter: Badischer Turner-Bund
 Ausrichter: TV Eberbach
 Kontakt: Daniel Müller, Burghalde 11, 69412 Eberbach,
 Telefon (06271) 806744, daniel_mueller@web.de
 Zeitplan: 8.45 Uhr Begrüßung, 9.00 Uhr Wettkampfbeginn

Ausschreibung männlich, weiblich, Mixed

Jugend 11 – 14	1.07.1995 – 30.06.1999	samstags
Jugend 15 – 18	1.07.1991 – 30.06.1995	samstags
19 +	Stichtag: 1.07.1991	sonntags
35+	Stichtag: 1.07.1975	sonntags
45+	Stichtag: 1.07.1965	samstags
55+	Stichtag: 1.07.1955	samstags

Grundlage für die Altersklasseneinteilung nach 4.1 OFS ist das Spieljahr 01.07.2009 – 30.06.2010. Ein/e Spieler/in hat sein/ihr Lebensjahr – im Sinne dieser Bestimmung – vollendet, wenn der maßgebende Geburtstag noch in das laufende Spieljahr fällt.

Meldeschluss: 1. November 2009

Meldegeld: 36,00 Euro pro Mannschaft
 Das Meldegeld wird von der BTB-Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht. Ohne Abbuchungsermächtigung des Vereins ist ein Start nicht möglich.

Anmeldungen an: Andreas Zipse, Karlstraße 5/3, 75228 Ispringen, Telefon 0173-6531920, E-Mail: Andreas.Zipse@freenet.de
 Die Meldungen müssen neben den Angaben zu den Mannschaften folgende Angaben enthalten: Name und Anschrift des Meldeverantwortlichen des Vereins mit Mail-Adresse.

Sonstige Wettkampfbestimmungen

Startpässe: Die gültigen Startpässe müssen zu Beginn des Wettkampfes vorgelegt werden.

Kampfrichter

Jeder Verein muss einen oder mehrere Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen oder nicht die entsprechende Anzahl von Kampfrichtern, muss ein Aufwandsentgelt je fehlendem Kampfrichter von 100,00 Euro bezahlt werden. Unter Umständen könnte ein Verein, der keine Kampfrichter stellt, auch von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Einsprüche: Einsprüche sind entsprechend der DTB-Turnordnung Teil 1 Rahmenordnung möglich.

Auszeichnungen: Alle Mannschaften erhalten eine Meisterschafts-urkunde. Platz 1 – 3 erhalten eine Medaille (Jugendklasse) bzw. Pokal (offene Klasse und Senioren).

Schiedsgericht: Jede Mannschaft hat einen C-Schiedsrichter, einen Anschreiber und zwei Linienrichter zu stellen.

Allgemein

Badische Meisterschaften werden erst ab drei gemeldeten Mannschaften je Spielklasse ausgetragen. Bei weniger als drei Mannschaften in einer Spielklasse wird kein Turnier ausgespielt und es besteht nach dem Meldeschluss auch nicht die Möglichkeit in eine andere Spielklasse zu wechseln. Für den Fall, dass die Spielklasse nicht ausgespielt wird, entfällt das Startgeld.

Die Badischen Indiaci-Meisterschaften dienen in den Klassen 19+ als Qualifikationsturnier für die Süddeutschen Indiaci-Meisterschaften. Die restlichen Klassen qualifizieren sich direkt für die Deutschen Meisterschaften.

Ein Verein kann in einer Klasse nur eine Mannschaften melden. Ein/e Spieler/in ist nur in einer Mannschaft und Altersklasse spielberechtigt. Die Mixed-Turniere gelten als eigenständige Meisterschaften, d.h. ein/e Spieler/in der geschlechtsspezifischen Klasse kann auch in einer Mixedklasse eingesetzt werden.

Der Ausrichter bietet während der Veranstaltung Bewirtung an.

*Michael Späth, Landesfachwart Indiaci
Andreas Zipse, Liga-Obmann Indiaci*

Breisgauer Turngau

Lehrgang für Ältere „Fit in den Winter“

Termin: Samstag, 7. November 2009
Zeit: 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Waldkirch-Kollnau, Georg-Schindler-Halle

Themen (Praxis und Theorie)

- Spiele zum Aufwärmen
- Fit mit Handgeräten und Alltagsmaterialien
- Kleine Tänze
- Aerobic 50+ mit kleinen, einfachen Schrittkombinationen und Kräftigungsübungen
- Aktuelles aus den Verbänden

Referentinnen:

Renate Petersen-Dittmann, Petra Mäder und Jutta Sekat

Organisationskosten: 20,00 Euro

Verpflegung: Kaffee, Tee und Kuchen wird angeboten

Alle Interessierten (Männer & Frauen) sind herzlich eingeladen. Es können bis zu 8 LE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Anmeldung: Schriftlich bis Freitag, 30. Oktober 2009 an Sibylle Wacker, Stettiner Straße 11, 77933 Lahr, Telefon (07821) 53798, E-Mail: Sibylle_Wacker@gmx.de

Sibylle Wacker, Gaufachwartin für Ältere Turnerinnen

Lehrgang für ÜbungsleiterInnen im Seniorenbereich

Termin: Samstag, 17. Oktober 2009
Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen
Kosten: 20,00 Euro
Referentinnen: Monika Maier, Katharina Merkt-Dold

Themen

Kleine Tänze, Gymnastik auf dem Stuhl und ohne Stuhl mit verschiedenen Handgeräten, Brainwalking, unsere Füße – Säulen des Lebens (Theorie und Praxis)

Bitte mitbringen: Schuhe und Kleidung für draußen

Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Getränke werden angeboten. Es werden 8 LE für die Lizenzverlängerung angerechnet.

Anmeldung bitte bis zum 10. Oktober 2009 bei

Cornelia Abele, Telefon (07667) 6385, E-Mail: cornelia.abele@gmx.de

Cornelia Abele, Seniorenfachwartin

Karlsruher Turngau

15. Gesundheitstag des Karlsruher Turngaues und des Kraichturngaues Bruchsal in Kooperation mit der AOK Mittlerer Oberrhein

Termin: Samstag, 10. Oktober 2009
Beginn: 8.45 – 16.00 Uhr
Ort: SSC Karlsruhe, Am Sportpark 5 in Karlsruhe-Waldstadt

Info

Karlsruher Turngau, Heidrun Calovini, Telefon (0721) 687068
Kraichturngau Bruchsal, Heike Hörner, Telefon (07251) 49879
AOK Mittlerer Oberrhein, Gabi Klisch, Telefon (07251) 707-126

Ausschreibungen mit Anmeldeformular ist unter www.kraichturngau.de abrufbar.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2009

(Anerkennung der Fortbildung zur Lizenzverlängerung 1. + 2. Stufe von 7 LE's beim Besuch von 3 Arbeitskreisen)

Kraichturngau Bruchsal

15. Gesundheitstag der Vereine in Kooperation mit der AOK Mittlerer Oberrhein

(gemeinsam mit dem Kraichturngau Bruchsal)

Termin: Samstag, 10. Oktober 2009
Ort: SSC Karlsruhe, Am Sportpark 5, 76131 Karlsruhe
Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 35,00 Euro (inkl. Mittagessen)
20,00 Euro (Übungsleiter AOK "Fit-und-Gesund"-Vereine)

Arbeitskreise

„Pilates und Rücken“	Karin Wahrer
„Partnerübungen- Fitness zu Zweit“	Karin Wahrer
„Maxi Elastiband“	Renate Petersen- Dittmann
„FlexOring“	Renate Petersen-Dittmann
„All Inclusive – der Stab im Fitnesstraining“	Heike Hörner
„Entspannung zum Stundenausklang“	Heike Hörner
„Lachende Füße“	Christine Alles
„ Der vitale Beckenboden“	Christine Alles

Vortrag von Martina Scholl: „Diabetiker Typ2 in der Sportstunde – Was tun?“

Die Fortbildung kann mit 7 LE zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Stufe anerkannt werden.

Ausschreibung und Infos: www.Kraichturngau.de oder bei den Gaufachwartininnen.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2009

Anmeldungen nur schriftlich mit Anmeldeformular an:

Kraichturngau Bruchsal, Geschäftsstelle, Silcherweg 20, 68753 Waghäusel
Info: Heike Hörner, Telefon (07251) 49879 oder Heidrun Calovini, Telefon (0721) 687068

*Heike Hörner, Kraichturngau Bruchsal
Heidrun Calovini, Karlsruher Turngau*

Turngau Mannheim

Gauoffene Meisterschaften in Rope-Skipping

Termin: Samstag, 10. Oktober 2009
Ort: Schloss Seckenheim
Beginn: 10.00 Uhr Kari-Besprechung
11.00 Uhr Wettkampfbeginn
Ausrichter: TSG Seckenheim
Meldegeld: 3,00 Euro Meisterschaft E3
3,00 Euro Meisterschaft E4
8,00 Euro Einsteiger-Team-Cup T4

Meldeschluss: 2. Oktober 2009

Meldungen an: Barbara Wörz, Meistersingerstraße 11, 68199 Mannheim, Telefon (0621) 1569120, E-Mail: barbara-woerz@arcor.de

Jeder Teilnehmer/in erhält eine Urkunde. Die ersten drei Sieger eines Wettkampfes erhalten eine Medaille, das Team einen Pokal. Jeder teilnehmende Verein sollte Kampfrichter und Zähler stellen. Kari-Besprechung und Abgabe der Freestyle-Musik ist 30 Minuten vor Wettkampfbeginn. Bei der Zuteilung zur Altersklasse zählt das Geburtsjahr und nicht das Geburtsdatum.

AK1: 18 Jahre u. älter (ab Jg. 1991)
AK2: 15 – 17 Jahre (Jg. 1992 – 1994)
AK3: 12 – 14 Jahre (Jg. 1995 – 1997)
AK4: 9 – 11 Jahre (Jg. 1998 – 2000)
AK5: 6 – 8 Jahre (Jg. 2001 – 2003)

Wettkampf Nr. 1 – E4

1. Speed 30 sec.
2. Criss Cross 30 sec.
3. Speedausdauer 60 sec.

Wettkampf Nr. 2 – E3

1. Speed 30 sec.
2. Double Under 30 sec.
3. Speedausdauer 120 sec.
4. Freestyle 45 – 75 sec. mit Musik

Wettkampf Nr. 3 – Einsteiger Team Cup T4

1. Double Dutch Speed 3 x 40 sec.
2. Team-Freestyle 45 – 75 sec. mit Musik
(vier bis acht Personen)

Barbara Wörz, Gaufachwartin Rope Skipping

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

„Steuern und Buchhaltung für Vereine“

Termin: 7./8. November 2009
Ort: Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten
Themen: Samstag: Steuern und Buchhaltung für Vereine
Sonntag: Welchen Nutzen ziehen Vereine aus Verbänden
Kosten: 40,00 Euro (inkl. Übernachtung und Vollpension)
30,00 Euro (Teilnahme nur am Samstag)
15,00 Euro (Teilnahme nur am Sonntag)

Bitte sofort anmelden bei der Turngau-Geschäftsstelle in Schwörstadt, Telefon (07762) 707315, Fax (07762) 709944 oder mhtg.turngau@t-online.de

Große Lehrtagung mit 20 Arbeitskreisen

Termin: 10./11. Oktober 2009
Ort: Waldshut-Tiengen (Chilbihalle Waldshut)
Beginn: 8.30 Uhr (Ausgabe der Unterlagen)

Samstag, 10.10.2009

AK 1: Gymnastik Mix mit verschiedenen Handgeräten
Referentin: Katharina Merkt-Dold
AK 2: Nordic Walking für Einsteiger in Theorie und Praxis
Referentin: Susanne Gertz
AK 3: Starker Rücken
Referentin: Judith Erb

AK 4: Grundlagenausbildung Gerätturnen
Referent: Stephan Scheel
AK 5: Kindertanz ab 6 Jahren
Referentin: Sandra Mansur
AK 6: Spiel dich Fit
Referentin: Katharina Merkt-Dold
AK 7: Grundlagen der Ernährung – Nordic Walking (Praxis)
Referentin: Susanne Gertz
AK 8: Pilates
Referentin: Judith Erb
AK 9: Grundlagenausbildung Gerätturnen
Referent: Stephan Scheel
AK10: Kids und Jugend

Sonntag, 11.10.2009

AK11: Starker Rücken
Referentin: Judith Erb
AK12: Propriozeptives Training / Power-Workout
Referentin: Kirsten Kurz
AK13: Swinging Chi – Fit im ¾-Takt Rundum fit „Ballissimo“
Referentin: Karin Wahrer
AK14: Schulkinder – Rope Skipping, die flotte Art des Seilspringens (ab ca. 5 – 10 Jahre)
Referentin: Marion Pikard-Hof
AK15: Eltern-Kind-/Kleinkinderturnen Rhythmus, Tanz und Bewegung mit den Kleinsten (ca. 2 – 7 Jahre)
Referentin: Chris Heine
AK16: Disco-Fieber
Referentin: Judith Erb
AK17: YOGA / SHIATSU
Referentin: Kirsten Kurz
AK18: Pilates und Rücken / Partnerübungen – Fitness zu Zweit
Referentin: Karin Wahrer – Matten bitte mitbringen
AK19: 13.30 – 16.30 Uhr Schulkinder – Stationstraining für Kids (ab ca. 5 – 10 Jahre)
Referentin: Marion Pikard-Hof
AK20: 13.30 – 16.30 Uhr Eltern- Kind-/Kleinkinderturnen – Fantasievoller Umgang mit dem Ball (ab ca. 3 – 7 Jahre)
Referentin: Chris Heine

Anmeldungen

Bitte den Meldebogen bis zum 15. September 2009 an die Vorsitzende Lehrwesen, Elisabeth Schlageter, Hauptstraße 180, 79739 Schwörstadt, zurücksenden.

Es erfolgt keine Bestätigung der Anmeldung. Bitte bei Anmeldung die Telefonnummer eines Ansprechpartners des Vereins angeben. Die Organisationsgebühr beträgt 25,00 Euro pro Tag für Mitglieder bzw. 30,00 Euro pro Tag für Nichtmitglieder. Bei Vereinen, welche uns die Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Gesamtbetrag Mitte Oktober von Vereinskonto abgebucht. Ansonsten muss die Gebühr bis zum 15. September 2009 auf das Gau-Konto Nr. 3237356, bei der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, BLZ 600 908 00 überwiesen werden. Bitte auf dem Überweisungsträger die genaue Vereinsbezeichnung bzw. Namensangaben vermerken. Zur Aushändigung der Lehrgangsunterlagen bitte die Durchschrift des Überweisungsträgers mitbringen. Informationen und Fragen bei: Lehrgangsleiterin Elisabeth Schlageter, Telefon (07762) 3133 ab 20.00 Uhr

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Tages special – „BodyART“

Termin: Samstag, 31. Oktober 2009
Ort: AOK-Klinik Korbmattfelsenhof in Baden-Baden, Fremersbergstraße 115, 76530 Baden-Baden
Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 45,00 Euro (inkl. Mittagessen)
35,00 Euro (Übungsleiter AOK „Fit-&-Gesund“-Vereine)

Themen

– BodyART Inspirationen
– BodyART Stretch
– io-Ball Kreativ (Rund war gestern – die Zukunft ist elliptisch!)
– Powerboxing

BodyART ist eine der vielseitigsten Trainingsmethoden. BodyART ist ein Konzept, das von Robert Steinbacher entwickelt wurde. In den USA wurde es bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Dieses einzigartige Programm kombiniert Kraft- und Flexibilitätsübungen zu einem statisch-dynamischen Ganzkörper-Workout.

Dieses Ganzkörper-Workout, das nicht das Training einzelner Muskelgruppen ist, betrachtet den Menschen in Verbindung von Körper, Geist und Seele.

Im BodyART-Trainingsprinzip steht der Mensch als funktionelle Einheit im Vordergrund. BodyART verbindet Elemente aus YOGA, Bewegungstherapie, japanischen DO IN, eigenen Positionen und klassischen Atmungstechniken zu einer Synergie aus körperlichem Training und mentaler Entspannung.

io-Ball ist das neue tiefenwirksame Training mit dem io-Ball (Ballooning Ball).

Durch die gezielte Übungsauswahl und in sich abgestimmten Übungen und Positionen bricht der Körper falsch angelesene Bewegungsmuster auf.

Referent: Janni Giannikakis

Ausbilder und Referent für verschiedene renommierte Institute auch auf internationaler Ebene, er hat über 15 Jahre Erfahrung in der Fitness-Branche. Er ist Personal Trainer der BodyART-School von Robert Steinbacher, er ist Ausbilder von Stabi und io-Ball. Im Vordergrund stehen immer Funktionalität, Individualität und die Ganzheitlichkeit des Menschen.

Beim Fit-und-gesund-Tag 2008 des Turngaues Mittelbaden-Murgtal in Kooperation mit der AOK Mittlerer Oberrhein hat er den Schnupperworkshop BodyART und Ballooning (jetzt io-Ball) als Referent geleitet.

Anmeldungen schriftlich an: Geschäftsstelle Turngau Mittelbaden-Murgtal, Rheinstr. 20, 76549 Hügelshausen, E-Mail: Turngau-Mittelbaden-Murgtal@t-online.de

Anmeldeschluss: 30. September 2009

Rücktrittsregelung: Jeder Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach dem 30. September 2009 wird eine Stornogebühr von 9,00 Euro fällig.

Die Teilnehmer werden gebeten, eine geeignete Unterlage (Iso-Matte) mitzubringen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte bald anmelden.

Die Weiterbildung wird zur Lizenzverlängerung (auch P-Lizenz) mit 8 LEs anerkannt.

Karin Wahrer, Turngau-Beauftragte Gesundheitssport

Jobbörse

Werden Sie neues **Teammitglied** in der **TSG Mannheim-Seckenheim e.V.**

- Sie sind motiviert, teamfähig und flexibel?
- Sie haben Spaß an eigenverantwortlicher Arbeit im Sport?
- Sie haben Erfahrung im Umgang und Training mit Menschen?
- Sie haben eine sportliche Ausbildung (Fitness-, Präventions-, Wettkampfsport)?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail an: j.heruth@tsg-seckenheim.de oder per Post: TSG Seckenheim e.V., Seckenheimer Hauptstr. 149, 69239 Mannheim

Die Oktober-Ausgabe der BTZ erscheint als „Jahresprogramm 2010 des BTB“

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende November 2009.

Redaktionsschluss: 3. November 2009

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

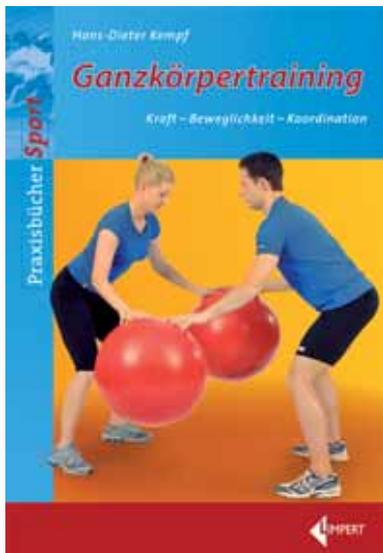
Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Hans-Dieter Kempf

Ganzkörpertraining

Kraft – Beweglichkeit – Koordination



Im Gesundheitssport spielt die Verbesserung der motorischen Fähigkeiten Kraft und Beweglichkeit sowie die Koordination eine dominante Rolle. Dies gilt vor allem in Kursen zur Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik, aber auch im allgemeinen Fitnesstraining.

Diese Übungssammlung für Fitnesstrainer, Übungsleiter und Physiotherapeuten zeigt, wie ein ausgewogenes, auf die gesamte Körpermuskulatur zielendes Training aufgebaut sein muss.

Nach einer kurze Einführung in die Ziele des Ganzkörpertrainings, erklärt der Autor auch warum welche Übungen in welchem Zusammenhang sinnvoll ist.

Die Übungsbeschreibungen enthalten Hinweise zur Zielsetzung, Ausgangsstellung und Ausführung. Jede Übung ist mit Farbfotos anschaulich bebildert. Durch die zahlreichen Variationen, mit zum Teil einfachen Geräten wie Thera-Band und Pezziball, sind die Übungsformen universell einsetzbar. Sie eignen sich damit für verschiedene Zielgruppen der Prävention und Rehabilitation, zum Beispiel im Senioren- oder im Herzsport.

Beispiele für die Stundeplanung erlauben einen schnellen Einstieg in die Praxis. Durch abschließende Testübungen kann der Fitnessstand der Übungsteilnehmer zu jedem Trainingszeitpunkt festgestellt werden.

Limpert Verlag
Erste Auflage 2009, 152 Seiten, 300 farbige Abbildungen
Preis: 14,95 Euro
ISBN 978-3-7853-1772-3



Jürgen Gießing

Muskeltraining mit Kindern und Jugendlichen

Altersgerechte Übungen und Spiele für Schule und Verein

Studien der letzten Jahre belegen: Die sportliche Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen nimmt stetig ab. Insbesondere die Muskelkraft lässt bei Kindern immer mehr nach. Die Folge sind zunehmende Fehlhaltungen, die nicht selten zu bleibenden Haltungsschäden führen.

Jürgen Gießing zeigt in diesem Praxisbuch, wie ein altersgerechtes Muskeltraining durchgeführt werden kann und welche posi-

tiven Auswirkungen es auf die körperliche Verfassung von Heranwachsenden hat.

Die über 50 dargestellten Übungen und Spiele dienen – differenziert nach Schwierigkeitsgrad und beanspruchter Muskulatur – allesamt dem Muskelaufbau und lassen sich problemlos in den Schul- und Vereinssport integrieren. Dies gilt vor allem für die Stärkung des Stütz- und Bewegungsapparates, der die Basis für ein gesundes Sporttreiben und einen wichtigen Schutz vor Fehlhaltungen bildet.

Die Verwendung von Piktogrammen und die einheitliche Darbietung der Übungen, ermöglicht eine schnelle und problemlose Orientierung.

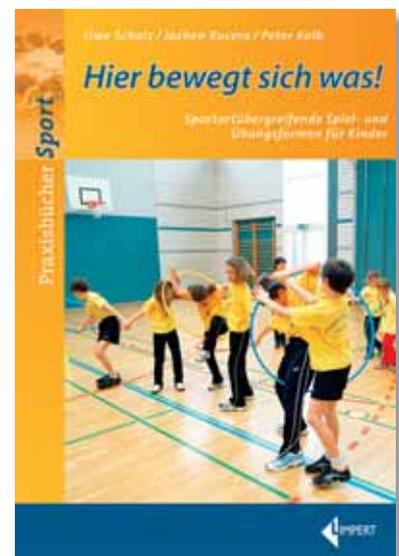
Limpert Verlag
Erste Auflage 2009, 80 Seiten, 60 SW-Abbildungen
Preis: 9,95 Euro
ISBN 978-3-7853-1782-2

Uwe Scholz / Jochen Kucera / Peter Kolb

Hier bewegt sich was!

Sportartübergreifende Spiel- und Übungsformen für Kinder

Kinder benötigen für ihre motorische Entwicklung ein möglichst breites Bewegungsangebot. Eine zu frühe Spezialisierung auf einzelne Sportarten ist weder für die Kinder attraktiv, noch von den Eltern, Lehrern und Erziehern gewünscht.



Dieses Praxisbuch liefert die Grundlagen für ein kindgerechtes Bewegungsangebot in Kindergarten, Schule und Verein. Die ausgewählten Spiele und Übungen sind für Kinder von drei bis zwölf Jahren geeignet und wurden alle in der Praxis erfolgreich erprobt.

Die Bandbreite reicht dabei von der Schulung elementarer motorischer Fertigkeiten wie Rollen, Werfen, Fangen, Laufen, Springen, Klettern und Balancieren, bis hin zu Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Darüber hinaus werden auch spezifische Fertigkeiten zu einzelnen Sportarten gefördert sowie Übungen zu Mannschafts- und Rückschlagspielen, zur Wassergewöhnung oder dem Klettern an der Boulderwand angeboten.

Die Verwendung von Piktogrammen und die einheitliche Darbietung der Übungen, ermöglicht eine schnelle und problemlose Orientierung. Jede Übung ist mit einem aussagekräftigen Farbfoto bebildert. Drei exemplarische Stundenbeispiele von 45 bis 90 Minuten Dauer ermöglichen einen schnellen Einstieg in die Praxis.

Limpert Verlag
Erste Auflage 2009, 144 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Preis: 14,95 Euro
ISBN 978-3-7853-1765-5

Badischer Turner-Bund

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26
79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655/90010-0
Fax 07655/9001-99
E-Mail: FuBZ-BTB@t-online.de
Internet: www.altglashuetten.de
Ansprechpartnerin: Frau Körner



Rheinischer Turnerbund



Rheinische Landesturnschule

Paffrather Strasse 133 (Stadion)
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202/200310
Fax 02202/200385
E-Mail: ziel@rtb-internet.de
Internet:
www.rtb-landesturnschule.de
Ansprechpartner: Christian Ziel

Hessischer Turnverband e. V.

Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum Alsfeld



Theodor-Heuss-Str. 11
36304 Alsfeld
Tel. 06631/705-14
Fax 06631/705-20
E-Mail: turnzentrum@htv-online.de
Internet: www.htv-online.de

Saarländischer Turnerbund

Gästehaus Braunshausen

Peterbergstr. 40
66620 Braunshausen
Tel. 06873/6686-0
Fax 06873/6686-99

E-Mail: info@gaestehaus-braunshausen.de
Internet: www.gaestehaus-braunshausen.de
Ansprechpartnerin: Beate Aschinger



Landesturnschule Bad Vilbel

Huizener Str. 22-24
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101/5461-0
Fax 06101/5461-20
E-Mail: info@htv-online.de
Internet: www.htv-online.de



Ski- und Wanderhütte Herzogehorn

Saarländischer Turnerbund
Hermann-Neuberger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879235, Fax 0681/3879230
E-Mail: rech@saarlaendischer-turnerbund.de
Internet: www.saarlaendischer-turnerbund.de
Ansprechpartnerin: Maria Rech

Turnverband Mittelrhein



Sportschule Oberwerth

Lortzingstr. 1a
56075 Koblenz
Tel. 0261/135152
E-Mail: tuju@tvm.org

**Kompetent und Komfortabel
Landesturnschulen
jetzt buchen!**

Niedersächsischer Turner-Bund

Landesturnschule Melle

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 14
49324 Melle
Tel. 05422/9491-0
Fax 05422/9491-24
E-Mail: LTS@NTB-infoline.de
Internet: www.NTB-infoline.de
Leiter: Marcus Trienen



Schleswig-Holsteinischer Turnverband

Landesturnschule Trappenkamp

Lessingstr. 5, 24610 Trappenkamp
Tel. 04323/9174-0
Fax 04323/917429
E-Mail: info@landesturnschule.de
Internet: www.landesturnschule.de



Pfälzer Turnerbund

Pfälzer Turnerjugendheim

Turnerweg 60
76855 Annweiler am Trifels
Tel. 06346/929100
Fax 06346/929101
E-Mail: info@tjhd.de



Schwäbischer Turnerbund

STB-Akademie Bartholomä

Reservierungen über STB-Geschäftsstelle
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077-200
Fax 0711/28077-270
E-Mail: service@stb.de, Internet: www.stb.de

Rhein Hessischer Turnerbund

Turnerheim

Jahnstr. 4
55124 Mainz
Tel. 06131/94170
E-Mail: info@rhtb.org
Internet: www.rhtb.org



Westfälischer Turnerbund

Sport- und Qualifizierungszentrum Oberwerries

Zum Schloss Oberwerries
59073 Hamm
Tel. 02388/300000
Fax 02388/3000099
E-Mail: wtb@wtb.de
Internet: www.wtb.de



**Nähere Informationen zu den Landesturnschulen
finden Sie auf unserer Homepage unter www.dtb-online.de**

Roland Scheid – langjähriger Landesfachwart Prellball

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Zur Zeit geht es mir verhältnismäßig gut. Ich bin in der Zwischenzeit 82 Jahre, habe in den letzten fünf Jahren je ein Hüftoperation rechts und links und eine Operation an der Wirbelsäule hinter mir. Jeden Morgen vor dem Duschen zehn Minuten Gymnastik, wöchentlich in die Sauna, regelmäßig ins Thermalbad nach Bad Schönborn, das war's dann aber auch schon an sportlichen Tätigkeiten.

Nach Beendigung meiner aktiven Berufstätigkeit hatte ich mich einer Wandergruppe angeschlossen (und erstmals die nähere Heimat kennen gelernt), habe selbst viele Wanderungen geführt und neun Jahre lang jeweils einwöchige Ausflüge organisiert; all dies geht aus gesundheitlichen Gründen seit drei Jahren nicht mehr. Aber sonst ist alles ok.

BTZ: Was vermisst du am meisten, seit du im Badischen Turner-Bund nicht mehr ehrenamtlich tätig bist?

Die Begegnungen mit Menschen mit den gleichen oder ähnlichen Zielen, die daraus entstandenen Bekanntschaften oder auch Freundschaften.

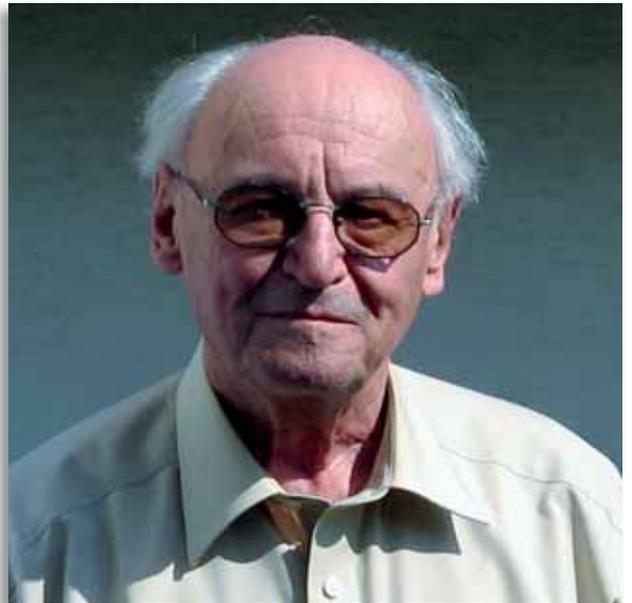
BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit zurückdenkst?

Die Tätigkeit als Landesfachwart Prellball brachte eine Reihe spannender Aufgaben mit sich. Die Durchführung von Rundenspielen, die Ausrichtung von Meisterschaften, die Vertretung des Landes bei der Bundesfachtagung Prellball und mehrere Jahre als Vertreter der Turnspiele in Baden im Fachausschuss Turnspiele des Deutschen Turner-Bundes, die Teilnahme an Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten, wobei ich in der Regel in der Wettkampfleitung Prellball eingesetzt war. Es war zeitaufwändig, aber es waren schöne und interessante Jahre. Ich möchte sie nicht missen. Nebenbei, die ehemaligen Mitarbeiter des Fachbereichs Turnspiele im DTB treffen sich alljährlich an einem verlängerten Wochenende an jeweils einem anderen Ort.

BTZ: Was war für dich zu deiner Zeit im BTB wichtig und wie siehst du die Entwicklung im Fachgebiet Prellball seit deinem Ausscheiden?

Wichtig war das Prellballspiel bekannter zu machen und in den vielen Vereinen, die dieses Spiel nicht ausführen, eine Abteilung aufzubauen. Da dieses Turnspiel nicht flächendeckend, sondern nur punktuell gespielt wird, war es schwer regionale Aufbauarbeit zu leisten. In meine Amtszeit fällt noch die Entscheidung die vielen Prellballer, die nicht an den Rundenspielen teilnehmen, zu erfassen und in eine geordnete Freizeitrunde einzubinden.

Prellball wird sehr intensiv im Norden und Westen Deutschlands gespielt, der Süden ist leider Entwicklungsland. Anlässlich einer Masterrunde in Pforzheim (jedes Land darf mit einer Vereinsmannschaft Frauen und Männer teilnehmen) habe ich vor kurzem mit dem amtierenden Bundesfachwart Hans-Ullrich Röthig darüber gesprochen. Dieses Problem ist bekannt und er versucht möglichst viele überregionale Veranstaltungen als Anreiz in den Süden zu vergeben. Aber Aufbauarbeit beginnt in den Vereinen und mit einem engagierten Übungsleiter.



BTZ: Welches Ereignis ist dir besonders im Gedächtnis geblieben?

Auf Grund meiner Tätigkeit im Fachausschuss Prellball im DTB ist es mir gelungen 1995 die Deutschen Meisterschaften im Prellball nach Wiesloch zu holen. Mein Heimatverein, die TSG Wiesloch, übernahm die Ausrichtung dieser Topveranstaltung. Der rundum gut gelungene Ablauf war für mich persönlich der Höhepunkt meines sportlichen Engagements.

BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Zunächst alle Prellballspieler die mich noch kennen, meine Nachfolger im Amt, Klaus Gohminger und Klaus-Dieter Rusch, den heutigen und die beiden ehemaligen Präsidenten Gerhard Mengesdorf, Hermann Meinzer und Richard Möll, der langjährige Wegbegleiter Siegfried Michel, die heutigen und ehemaligen Mitarbeiter der Geschäftsstelle, insbesondere Gernot Horn und seine Frau Elsbeth.

Alle anderen, die mit mir durch mein Ehrenamt zu tun hatten und hier nicht besonders erwähnt wurden, möchte ich bei dieser Gelegenheit ebenfalls grüßen.

Turnerischer Lebensweg von Roland Scheid

seit 1962	Mitglied bei der TSG Wiesloch
1966	Gründung der TSG-Prellballabteilung
1967 – 1978	Gaufachwart Prellball im TG Heidelberg
1973 – 1978	Landespressewart Prellball im Badischen Turner-Bund
1978 – 1996	Landesfachwart Prellball im Badischen Turner-Bund

Präsentiert von



LANDES TURN FEST

OFFENBURG 2. – 6. JUNI 2010

**Mitmachen . Erleben und Staunen
Gemeinsam Spaß haben**

www.landesturnfest-offenburg.de

Medienpartner:



„Mein Arzt hat jetzt
mehr Zeit für mich.“

Die AOK tut mehr! Fragen Sie Ihren Arzt.

Mit unserem innovativen AOK-HausarztProgramm sind Sie rundum in besten Händen: Ärzte haben mehr Zeit für ihre Patienten und das wirkt sich positiv auf die Behandlung aus. Außerdem sind seit dem 1. Juni 2009 viele rabattierte Arzneimittel zuzahlungsfrei für AOK-HausarztProgramm-Teilnehmer.

Informieren Sie sich jetzt!

0800 265 29 65 oder www.jetzt-zur-aok-wechseln.de

AOK-PrivatService
Immer das Richtige für Sie.

AOK
Die Gesundheitskasse.